

Fachbereiche

Jede Fortbildung kann individuell aus beliebig vielen der nachfolgenden 3-Monats-Schulungsbausteine zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director über 12 Monate ...) zusammengesetzt werden:

Programmierung

Internetprogrammierung bzw. Webdesign
CMS (PHP/MySQL, AJAX, Typo3)
LINUX (mit LPIC möglich)
OOP Java und OOP C#
Software Consulting

Grafikdesign

Gestaltung von Werbemedien (Grundlagen- und Aufbautraining)
Management, Marketing
Verkauf, Rhetorik ...

Gamedesign

Gameprogrammierung
Interfacedesign
3D Modellierung, Videoschnitt
Flash, Spez. ActionScript

**Ernährung/Wellness
Fitness**

Ernährungswissenschaften ... (Anatomie, Massagetechniken ...)

Buchhaltung, Steuern

Buchführung
Betriebl. Steuerlehre, Recht
Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management

MS Office 2010
IHK: Kaufmann für
Marketing-Kommunikation

**Sprachen
(LCCI-Prüfungszentrum)**

Business English
(Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger
Darstellendes Sprechen
(Synchronsprechen ...)

FIGGD
FACHINSTITUT FÜR INFORMATIK UND GRAFIKDESIGN

Fortbildungen für DEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige in den nebenstehenden Fachbereichen aus. Der zeitliche und qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist sehr hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung (über Bildungsgutschein o. ä.) durch sämtliche Kostenträger mit 100% möglich.

Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

**Telefon 030 . 42020910 oder
info@figd.de**

www.figd.de

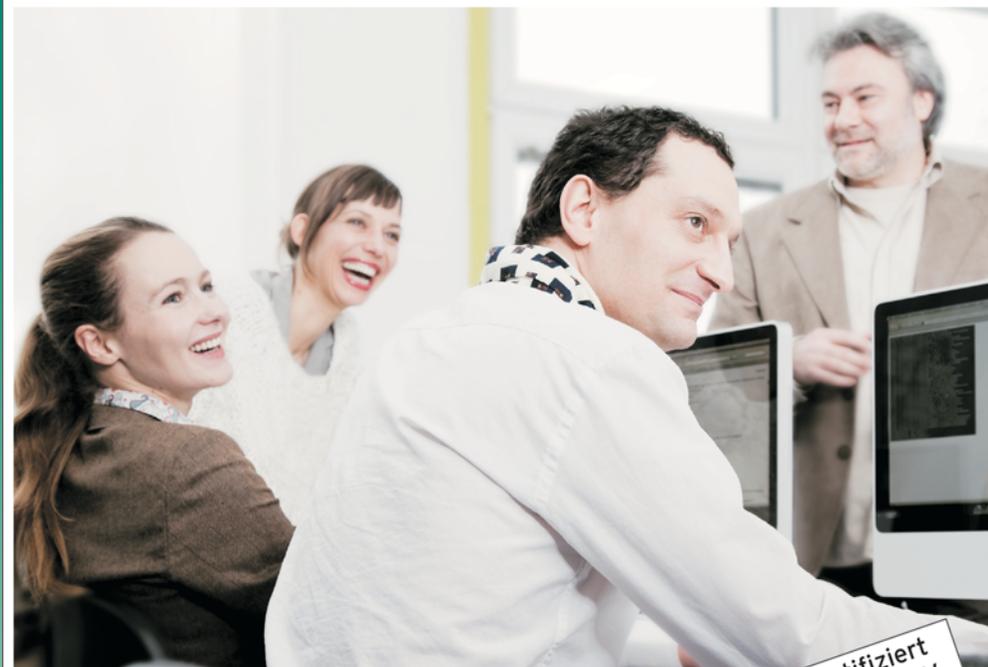
Wir schulen für den Arbeitsmarkt von heute und morgen in

- **geförderten Fortbildungen**
- **Umschulungen**
- **Einzel-Intensivtrainings**
- **Firmentrainees und mehr**

In Firmentrainees und als Firmenaufträge produzieren unsere Designer für Ihr Unternehmen

- Prospekte, Flyer, Plakate
- Zeitschriften, Bücher
- Firmenausstattungen mit Logo-/Signet-Entwicklung
- Shop- und Bestellsysteme
- Werbebanner ...

cimdata.de
Medienakademie Berlin



Zertifiziert
nach AZAV

Aus- und Weiterbildung



- ➔ Berufsausbildung mit IHK-Abschluss
- ➔ Weiterbildung
- ➔ Fachwirte mit IHK-Abschluss
- ➔ Karriereservice



- ➔ Medienberufe ➔ IT-Berufe ➔ Kultur
- ➔ Event ➔ Bauwesen ➔ Technik und Maschinenbau
- ➔ kaufmännische Berufe ➔ Handel und Logistik



Berufsausbildung und berufliche Qualifizierung auf Top-Niveau. cimdata-Dozenten sind berufserfahrene Praktiker. Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme. cimdata ist seit über 25 Jahren die führende Akademie in Berlin.

**www.cimdata.de, Windscheidstraße 18, 10627 Berlin
Fon 030.32 79 91-31, Fax 030.32 79 91-33**

Ausgabe August 2012

Marktplatz Bildung Berlin

EUROPUBLIC



**Marktplatz
Weiterbildung
in Berlin Bildung**



Der Kuschelfaktor im Job
Warum Soft Skills so gefragt sind

SPEZIAL

Berliner Bildungsmesse Marktplatz Bildung
30. August 2012 ■ 97 Aussteller ■ 28 Fachvorträge



17. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 30. August 2012
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen



Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin

Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Text: Dr. Ulrich Conrad
Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

EUROPUBLIC



Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung	
Kuschelfaktor Soft Skills	
Im Job sind Eigenschaften und Fähigkeiten gefragt, für die es keine Noten gibt	7
BOB – Berufliche Orientierung in Berlin	
Welcher Beruf passt zu mir?	16
ABB Training Center GmbH & Co. KG	
Preußische Tugenden sind auch heute aktuell	18
Beate Bergmann, Personalleiterin bei der Industrie- und Handelskammer Berlin	
Worauf legen Sie bei Bewerberinnen und Bewerbern besonderen Wert?	22
Heidtrud Ranck, Prokuristin und Personalchefin der Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil GmbH & Co. KG	
Mehr als nur ein Job: Der Beruf als Berufung	24
Haben Sie Teamgeist? Und wenn ja, welchen?	27
Traumjob oder Albtraum	
Wie finde ich Jobs, die für mich geeignet sind?	31
Nina-Sybil Klüppel, Projektleiterin des LernLadens Pankow	
Wie wichtig sind die sogenannten Soft Skills?	37
Weiterbildung in Berlin	
Soft Skills lassen sich trainieren	40



Info-Ecke:

Modern und flexibel lernen 46
LC.net ist ein modulares Online-Angebot
für den individuellen Bildungsbedarf

Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
**Integration von Migrantinnen und
Migranten in den Arbeitsmarkt wird leichter** 48



17. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm 52
Ausstellerverzeichnis 60
Das Kosmos Berlin als Veranstaltungsort des Marktplatz Bildung 80
Stichwortverzeichnis 81



Anzeigen 86



Notizen 109



Raumplan Umschlaginnenseite

Dringend gesucht: Persönlichkeiten, die zu uns passen

Seit Jahrhunderten streiten die Gelehrten über den Begriff Persönlichkeit. Bis heute versuchen sie sich mit den unterschiedlichsten Erklärungen gegenseitig zu übertreffen. Neue Begriffsverbindungen und Kategorien werden kreiert, zuweilen aber auch auf einzelne Aspekte reduziert, vor allem dann, wenn gesellschaftliche Zwänge spürbar werden. Eines ist aber allen Diskussionsrichtungen gemeinsam: das Individuum, um welches es eigentlich geht, wird immer mehr zur Nebensache. Allerorts spricht man von Zielgruppen, Klientel, Adressatinnen und Adressaten, Akteurinnen und Akteuren – die Reihe können wir unendlich fortsetzen. In diesem Kuddelmuddel nimmt das Individuum mal diese und mal jene oder auch zwei oder drei Rollen gleichzeitig ein. Es wird erwartet, dass diese Rollen dann auch perfekt gespielt werden.

*„Wie machen wir’s, daß alles frisch
und neu
Und mit Bedeutung auch gefällig
sei? (1)“*

... lässt Goethe den Theaterdirektor fragen. Ein jeder von uns muss irgendwann zeigen, wie „frisch und neu“ er für die eine oder andere Aufgabe ist. Zum Beispiel als Fachkraft. Noch im-

mer ist der Fachkräftebedarf ein viel diskutiertes Thema. Ähnlich dem Disput um die Persönlichkeit fehlt es auch hier an klarer Beschreibung und gezielten praktischen Schritten. Es gibt eine Reihe von Expertisen, zu denen laufend neue hinzukommen. Auf die Frage, welcher Bedarf sich in welchem Tätigkeitsfeld wann und wo abzeichnet, gibt es meist Antworten, die sehr nach den Sätzen aus den Analysen klingen.

Das Problem zeigt hier seine doppelte Natur: Es werden Fachkräfte gesucht, die Persönlichkeiten mit besonderen Fähigkeiten sind. Dem Einzelnen fällt es meist schwer, sich als Fachkraft zu verstehen, zumal in Stellenangeboten meist keine eindeutige Beschreibung einer bestimmten Fachkraft zu finden ist, sondern eine Persönlichkeit mit vielen unterschiedlichen Fähigkeiten erwartet wird. Mehr und mehr rücken dabei Eigenschaften und Kompetenzen in den Vordergrund, die nicht in Abschlüssen oder gar Noten Ausdruck finden. Schon sind wir bei den „Schlüsselqualifikationen“, „Sozialen Kompetenzen“ oder auch „Soft Skills“ genannt. Warum gewinnen diese nicht fachlichen Fähigkeiten mehr und mehr die Aufmerksamkeit von Personalverantwortlichen? Ein Grund liegt meines



Erachtens in der gewachsenen Komplexität von Arbeitsaufgaben und der damit verbundenen ausgeprägten Arbeitsteilung. Die eigene Verantwortung für das Gelingen der Gesamtaufgabe nimmt stetig zu. Neben den beruflichen Kenntnissen sind deshalb das Wissen und das praktische Talent im Umgang mit Menschen und Entscheidungen gefragt.

Zunehmend werden neben Abschlüssen und Zertifikaten auch Informationen zur Art und Weise von bisher ausgeübten Tätigkeiten, zum Arbeitsumfeld und den Erfahrungen in der Teamarbeit abgefragt. Dazu zählt heute auch die Einstellung zur Frage der persönlichen beruflichen Weiterbildung.

Dem Fachkräftebedarf geschuldet, werden zunehmend Menschen gesucht, die bereit sind, sich noch fehlende Kenntnisse anzueignen – sowohl durch eigene Aktivität (Fachliteratur, Internet, e-learning) oder mittels entsprechender Lehrgänge. Informieren Sie sich deshalb eingehend über die Anforderungen in den Stellenangeboten.

Prüfen Sie Ihre Kenntnisse und praktischen Erfahrungen und schätzen Sie Ihre sozialen Kompetenzen ein. In dieser Broschüre erhalten Sie dazu viele praktische Tipps. Treffen Sie zum Beispiel auf Anforderungen, die sie zur Zeit zwar nicht in vollem Umfang beherrschen, jedoch wissen, was dazu notwendig ist, so wägen Sie genau ab, wie Sie diese Lücke schließen können. Haben Sie eine Lösung für sich gefunden, steht einer offensiven Bewerbung

nichts im Wege. So leben Sie Ihre soziale Kompetenz.

Aktuell (Ende Juli 2012, d.V.) unterstreicht eine besondere Aktion den Stellenwert der „Sozialen Kompetenz“: Ein großes Versandhaus ruft seine Seniorinnen und Senioren zurück in den Arbeitsprozess. Gefragt sind vor allem deren fachliche und soziale Kompetenzen. Deshalb sollen sie operativ bei Projekten oder als Berater eingesetzt werden. Also „frisch und neu“ hat nichts mit dem Alter zu tun! Es sind die Kenntnisse und die Fähigkeit zur Problemlösung, Mobilität und Flexibilität, welche die „Frische“ ausmachen.

Nutzen Sie Ihren Messerumgang zu Gesprächen mit den Bildungsanbietern, Dozentinnen und Dozenten und den Bildungsberaterinnen und -beratern. Sprechen Sie über die aktuellen Anforderungen, die an Ihre Person gestellt werden. Finden Sie heraus, welches Potential in Ihnen steckt und aktivieren Sie es.

Sie werden sehen, welchen Spass Ihnen das bereitet! Dann kann unser Theaterdirektor getrost von uns fordern:

*„Drum seid nur brav und zeigt
Euch musterhaft,
Laßt Phantasie mit allen ihren Chören,
Vernunft, Verstand, Empfindung,
Leidenschaft,
Doch, merkt Euch wohl! nicht ohne
Narrheit hören!“ (2).*

(1) Johann Wolfgang v. Goethe, Faust I Vorspiel
auf dem Theater

(2) ebenda

Im Job sind Eigenschaften und Fähigkeiten gefragt, für die es keine Noten gibt

Noch nie in den letzten 20 Jahren gab es so viele freie Stellen und Ausbildungsplätze in der Berliner Wirtschaft. Große und kleine Unternehmen, auch die öffentliche Verwaltung sind auf der Suche nach geeigneten Fachkräften. Alle wollen möglichst die idealen Bewerberinnen und Bewerber: tolle fachliche Voraussetzungen, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, und möglichst nett sollen sie auch noch sein. Das hat auch früher selten alles auf Anhieb hundertprozentig gepasst. Jetzt aber wird es wirklich eng für die Personalchefs oder Kleinunternehmerinnen und -unternehmer: Viele klagen über den Fachkräftemangel, auch Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Dabei ist die Lage in Berlin immer noch besser als in ländlichen Gebieten, zum Beispiel in der Prignitz, Lausitz oder der Uckermark das Landes Brandenburg. Berlin ist angesagt, hierher zieht es Studenten und Auszubildende, Künstler und kreative Köpfe der neuen Wachstumsbranchen Computertechnik, Medien, Gesundheitswirtschaft, Logistik usw. Hier ist viel in Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Hier bieten sich Chancen vor allem für diejenigen, die gute Voraussetzungen schon mitbringen und

bereit sind, sich in einer Aus- oder Weiterbildung die noch fehlenden Kenntnisse anzueignen.

Welche grundlegenden Kenntnisse müssen Bewerber um einen Job mitbringen?

Nicht jeder Job erfordert ein Studium, aber Lesen, Schreiben und Rechnen müssen die Bewerber im Grunde in allen Berufen können. Vor ein paar Jahren ging ein Werbespot durchs Fernsehen: Ein Gabelstaplerfahrer hatte in der Halle den falschen Weg genommen und einen Unfall verursacht. Warum hatte er nicht auf das riesige Plakat geachtet, auf dem die Fahrtrichtung geregelt war? Plötzlich merkte der Chef: Der Mann konnte nicht lesen. War niemand bisher aufgefallen... Der Unglücksrabe wurde nicht gefeuert, sondern zur Schule geschickt. Schließlich handelte es sich um einen Werbespot für die Unterstützungsangebote für Erwachsene, die nicht lesen und schreiben können. Und davon gibt es immer noch zu viele. Handwerker klagen sogar darüber, dass es mehr werden, zumindest unter ihren Bewerbern. Zwar tippen Jugendliche ständig und überall emsig Buchstaben in ihre Smart-Phones. Trotzdem können nicht



alle ganz einfache Dinge aus dem Arbeitsalltag in Sätzen ausdrücken. Auch bei den vier Grundrechenarten hapert es manchmal. Zahlen addieren und subtrahieren, miteinander multiplizieren oder teilen – in kaum einem Beruf geht es ohne die einfachsten Mathe-Kenntnisse. Ganz abgesehen davon, dass ja auch geleistete Stunden und der erzielte Lohn zu errechnen sind. In Handwerksbetrieben müssen bei der Bewerbung grundlegende Kenntnisse, unbedingt vorhanden sein, damit die Ausbildung überhaupt möglich ist.

Teamarbeit: In kleinen Unternehmen hält man zusammen

Großunternehmen suchen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meist in gut organisierten Routineverfahren. Sie erhalten viel mehr Bewerbungen um Ausbildungsplätze und Jobs als kleine Firmen oder Handwerksbetriebe. Die Personalabteilung sichtet die Bewerbungen und entscheidet, wer zu einem Gespräch eingeladen wird. „Es ist ganz logisch, dass hierbei zuerst auf die Zensuren bzw. die fachlichen Leistungen gesehen wird“, sagt Katharina Schumann von der Berliner Handwerkskammer. „Die sind Handwerkern natürlich auch nicht egal, aber hier ist die Bereitschaft doch größer, auch Bewerber mit schwachen Leistungen einzuladen und kennenzulernen.“ Das hat verschiedene Gründe: Weil es weniger Bewerber gibt, geben Betriebsinhaber auch denjenigen eine Chance, die früher gleich abgelehnt worden wären. So mancher Chef eines Baubetriebs weiß aber auch, dass eine Fünf in Mathe oder Deutsch nicht alles über

einen Menschen sagt. „Wer zupacken kann und will, erhält dann gerade in Handwerksbetrieben oft sehr viel Unterstützung“, so Katharina Schumann. „Ich kenne Handwerker, die schicken leistungsschwache Lehrlinge zur Nachhilfe und setzen alles daran, dass sie die Prüfung schaffen!“

Kulturschock: Von der Schule in die Arbeitswelt

Es gibt aber auch die Kehrseite: Gute Noten, aber keine rechte Lust auf den Arbeitsalltag in der Ausbildung oder im Beruf. Oder schwache Zensuren, kein Selbstbewusstsein und wenig Engagement – die ungünstigste Kombination. „Wenn junge Leute mit 16 oder 17 Jahren aus der Schule in den Ausbildungsbetrieb wechseln, ist das für viele ein Kulturschock“, berichtet Dilek Intepe-Sachse, die lange Zeit das Projekt PASST! –passgenaue Vermittlung bei der Handwerkskammer geleitet hat. „Im Unterricht wurde über alles diskutiert. Es war kein großes Problem, mal zu spät zu kommen. Wer keine Lust hatte, konnte einfach abschalten und nach 45 Minuten war sowieso schon wieder Pause. Das alles ist in der Wirtschaft mit einem Schlag vorbei!“ Die Autorität des Meisters oder Teamleiters, des Geschäftsführers oder der Chefsekretärin gilt es anzuerkennen. Wenn es heißt, morgen früh um 7 Uhr treffen wir uns auf der Baustelle in Reinickendorf, dann ist das Gesetz. Wer zu spät kommt, den bestraft die Chefin oder der Chef, wenn es mehrmals passiert, kann es die Kündigung bedeuten. Schließlich muss das Unternehmen seine eingegangenen Verpflichtungen



In jedem Job sind Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Motivation erforderlich.

erfüllen – Baustellen rechtzeitig übergeben, pünktlich Fahrgäste befördern, den Gästen im Hotel saubere Zimmer zur Verfügung stellen. Kunden wollen sich über ihre Frisur freuen und den Besuch beim Friseur in guter Erinnerung behalten, einen angenehmen Abend in der Gaststätte mit gutem Service erleben, beim Kleidungskauf gut beraten werden. In jedem Job sind Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Motivation erforderlich. In Dienstleistungsberufen von der Verkäuferin bis zur Kosmetikerin, von der Krankenschwester bis zur Pflegekraft oder in den öffentlichen Verwaltungen sind wir alle irgendwann Kunden – können also durchaus beurteilen, was eine gute und was eine weniger gute Dienstleistung ist.

Soft Skills gehören zur Persönlichkeit

Damit haben wir schon ein paar ganz offensichtlich wichtige, überall gefragte Soft Skills. Der englische Begriff hat sich auch bei uns durchgesetzt, es geht um Eigenschaften und Fähigkeiten, die neben den fachlichen Kenntnissen eine Persönlichkeit ausmachen. Wörtlich bedeutet die Übersetzung „weiche Fähigkeiten“ – es geht um den Umgang mit anderen Menschen und Entscheidungen. Dabei kommt es nicht so sehr auf Intelligenz an, als vielmehr auf das Einfühlungsvermögen. Das ist schon spannend, und die Wissenschaft widmet den Soft Skills wachsende Aufmerksamkeit: Fachliche Dinge kann man lernen, dafür gibt es die Schule, die Ausbildung, Studium und berufli-



che Weiterbildung. Bei den Soft Skills ist das schon etwas schwieriger. Die sollten sich eigentlich als Charaktereigenschaften in der Schulzeit, der Lehre und den ersten Schritten im Beruf mit entwickeln: in der Familie, in der Schulklasse, im Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern, zu Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Welche Soft Skills gibt es?

Damit wir wissen, worum es hier wirklich geht, beantworten wir doch zunächst einmal die Frage, welche Soft Skills es überhaupt gibt. Hier ein Vorschlag mit zehn Beispielen (angelehnt an das Buch „Soft Skills“ von Gabriele Peters-Kühlinger und Friedel John, Haufe-Verlag):

Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen

Kontakt zu anderen Menschen aufnehmen, deren Ziele und Wünsche erkennen und die eigenen Ziele und Wünsche vermitteln – so dass mit diesen Menschen eine Übereinstimmung hergestellt werden kann. Durch geschickte Kommunikation überzeugen, nicht überreden.

Selbstbewusstsein

Die eigenen Stärken und auch die Schwächen kennen, sich über die eigenen Ziele und Wünsche klar sein und diese bewusst verfolgen;

Einfühlungsvermögen

Sich in die Situation anderer Menschen hineinversetzen können und auf ihre Erwartungen zu reagieren.

Teamfähigkeit

Teamfähigkeit fehlt in kaum einer Stellenausschreibung: Fast alle Jobs werden mit anderen gemeinsam ausgeführt. Das bedeutet, die eigene Rolle im Team zu kennen und sich so zu verhalten, dass das Team seine Aufgaben erfüllen kann.

Kritikfähigkeit

Mit Hinweisen und Kritik umgehen können, das eigene Verhalten daraufhin zu ändern. Aber auch nicht akzeptable Verhaltensweisen anderer so ansprechen können, dass dies bei den Angesprochenen positive Veränderungen bewirkt und dem Team insgesamt zugute kommt.

Analytische Kompetenz

Situationen rasch erfassen. Merken, wenn etwas nicht so läuft, wie es sollte, und die Ursachen dafür herausbekommen.

Vertrauenswürdigkeit

Im Job müssen sich alle im Team und im Unternehmen aufeinander verlassen können. Das ist immer gefordert, in kritischen Situationen kann es sogar lebenswichtig sein – wenn es zum Beispiel um den Arbeitsschutz geht, die Arbeit in gefährlichen Bereichen usw.

Selbstdisziplin und Selbstbeherrschung

Im Beruf treten immer wieder Situationen auf, in denen die Arbeit keinen Spaß macht, wenn etwa Fehler korrigiert werden müssen und unter Zeitdruck komplizierte Aufgaben zu lösen sind. Dann nützt es nichts, aus der



Auch am Telefon und unter Stress geht es darum, gegenüber Kunden freundlich und kompetent aufzutreten.

Haut zu fahren und alles hinzuschmeißen: Mit kühlem Kopf gilt es solche Probleme zu lösen, und das erfordert oft Geduld.

Neugierde

Neugierde als etwas Positives? Das gehört sich doch nicht ... Aber nur wer neugierig ist, kann auch Neues entdecken; neugierige Menschen entwickeln Kreativität – und neue Ideen sind in manchen Berufen ständig gefragt. Allerdings: Gut müssen sie sein.

Konfliktfähigkeit

Die Auffassungen anderer akzeptieren können und sich offen mit ihnen auseinandersetzen. Die eigene Position mit

Nachdruck vertreten, aber auch bereit sein, bei besseren Argumenten anderen zu folgen. Im Umgang untereinander im Team und gegenüber Vorgesetzten ist dies die Voraussetzung, um bei Streitfragen die Basis der Zusammenarbeit für die Zukunft zu erhalten.

Warum sind Soft Skills so wichtig?

Mit jedem beruflichen Abschluss und jeder Arbeitsstelle sammeln sich neue Arbeitszeugnisse in der Bewerbungsmappe. Es gibt die berühmten Standardformulierungen, zum Beispiel „... war von ... bis bei uns als ... eingesetzt.“ Und jetzt kommt's: „Die übertragenen Aufgaben hat ... stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.“



Es ist wichtig, sich über die eigenen „weichen Fähigkeiten“ klar zu werden.

Oder „... zu unserer vollen Zufriedenheit erfüllt“. Oder „... zu unserer Zufriedenheit erfüllt“. Oder der Satz fehlt ganz – dann kann man den Arbeitsgeber auffordern ihn in der einen oder anderen Form einzufügen. „War stets pünktlich“ ist etwas anderes als „hat sich bemüht, stets pünktlich zu sein“. „War im Team beliebt und hat für ein angenehmes Klima gesorgt“ – das kann auch heißen, hat ständig die anderen mit Witzen von der Arbeit abgehalten. Im Bildungs- und Stellenmarkt von Zeitungen und Zeitschriften wird immer wieder über die raffinierten Formulierungen im Arbeitszeugnis berichtet und Tipps gegeben, was damit wirklich gemeint ist. Hier geht es vor allem um die Soft Skills, das persönliche Verhalten, Charaktereigenschaften der Beurteilten – und in einigen der zitierten Beispiele kommen sie nicht besonders gut weg.

Offensichtlich geben sich Personalchefs viel Mühe mit diesen Formulierungen. Wenn es nebensächlich wäre, würden sie das nicht tun. Die Soft Skills sind also wichtig – und oft liegt auch hier der Grund, weshalb sich Unternehmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trennen. Bei der Einstellung dagegen entscheiden die fachlichen Kompetenzen, wenn diese nicht ausreichen, wird weitergebildet oder nach der Probezeit das Arbeitsverhältnis gelöst. Wer zwar fachlich Nachholbedarf hat, diesen aber motiviert und sichtbar erfolgreich durch Lernen deckt, bekommt in aller Regel weitere Chancen. Offene Gespräche mit Vorgesetzten und Teamkolleginnen und -kollegen, Beharrlichkeit und das nötige Selbstbewusstsein helfen dabei – Soft Skills, die wir gerade in der Liste gelesen haben.



Welcher Typ bin ich?

Es ist wichtig, sich über die eigenen „weichen Fähigkeiten“ klar zu werden. Welche Typ bin ich? Kommunikationsfreudig und teamfähig? Vertrauenswürdig und diszipliniert? Neugierig und kreativ, aber dabei auch etwas chaotisch? Oder von allem etwas? Unter Freunden sagt man sich schon mal die Meinung: „Du kannst Kritik nicht vertragen“ oder „Du könntest auch alte Schrottautos teuer verkaufen“. Das sind zumindest Indizien, wie andere mich sehen. Es gibt jede Menge Persönlichkeitstests, in Zeitschriften und noch viel mehr im Internet. Auch für die Berufswahl und die Bewerbung werden sie angeboten. Oft folgt eine automatisierte Auswertung, die Fragebögen sind lang und die Fragen scheinen sich immer wieder zu wiederholen. Das haben Psychologen sich ausgedacht, die auf diese Weise Charaktereigenschaften einkreisen und der Wahrheit möglichst nahe kommen wollen. Und das ist bei der menschlichen Psyche ja auch gar nicht so einfach. Wenn zum Schluss Vorschläge folgen, welche Berufe für mich geeignet wären, dann muss man darüber natürlich in Ruhe nachdenken. Es ist wie beim Wahl-omat zu Bundestagswahlen: Nach den Eingaben müsste ich diese oder jene Partei wählen, was ich dann tue, ist oft etwas völlig anderes. Aber diese Tests bieten wichtige Anhaltspunkte. Ein Beispiel: Das Internetportal www.profilmonitor.de enthält für das Erstellen des eigenen Bewerberprofils einen Fragebogen, in dem Soft Skills sogar ganz am Anfang stehen:

Lernbereitschaft

- Ich halte mich beruflich auf dem Laufenden
- Ich nehme an Fortbildungen teil
- Ich lerne aus den Erfahrungen anderer

Verantwortungsbewusstsein

- Ich übernehme gerne Verantwortung in meiner Arbeit
- Ich erledige Aufgaben eigenständig
- Ich halte mich an Vereinbarungen

Belastbarkeit und Flexibilität

- Ich kann mich an neue Arbeitsbedingungen und Aufgaben anpassen
- Ich kann in schwierigen Situationen und unter Zeitdruck arbeiten
- Ich kann mich auf eine Aufgabe konzentrieren

Kommunikationsfähigkeit

- Ich kann Kontakt zu anderen herstellen und diesen aktiv mitgestalten
- Ich kann konzentriert zuhören und hinterfragen
- Ich nehme Kritik an

Teamfähigkeit

- Ich arbeite gern mit Kolleginnen und Kollegen zusammen
- Ich bin bereit, Kompromisse zu schließen
- Ich bin zuverlässig und halte mich an Absprachen

Interkulturelles Handeln

- Ich kann mit anderen Traditionen und Bräuchen tolerant umgehen
- Ich kann mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenarbeiten

Organisationsfähigkeit

- Ich kann meine Aufgaben planen und kontrollieren
- Ich kann meine Arbeit organisieren
- Ich kann Prioritäten setzen

Führungsfähigkeit

- Ich kann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anleiten
- Ich kann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren

- Ich kann vorausschauend planen und handeln, auch über meinen Arbeitsbereich hinaus

Zu jeder Frage können „ja“, „eher nein“ oder „keine Angabe“ angekreuzt werden.

Auch Ehrenamt, Sportverein und Kindererziehung sind wichtige Erfahrungen

Ergänzend zu schulischen Leistungen und beruflichen Vorkenntnissen gibt es auch eine Frage zu weiteren Erfahrungen: Aufgaben in der Familie, Hobbys, ehrenamtliche Tätigkeit usw. „Wenn jemand noch keine längere Berufserfahrung vorweisen kann, aber gesellschaftlich engagiert ist oder in der Familie Verantwortung übernimmt, ist



Auch die Elternzeit ist eine Leistung. Und das verdient Beachtung! Sie gehört in die Bewerbung und ins Bewerbungsgespräch.

das auch ein Signal für Arbeitgeber“, bestätigt Katharina Schumann. „Wer regelmäßig im Sportverein trainiert und zu Turnieren fährt, hat offensichtlich Ehrgeiz und Leistungswillen. Und das ist in der Ausbildung oder im Job ja auch ganz wichtig.“

Soft Skills ohne Arbeitserfahrung

Dr. Klaus Kapr berät bei der Weiterbildungsdatenbank Berlin Bildungssuchende, die den Einstieg in einen Job oder ihr berufliches Fortkommen planen. Er hat in den Jahren viele ganz unterschiedliche Entwicklungswege kennengelernt und erinnert sich an eine junge Frau, die nach der Geburt ihres Kindes längere Zeit zu Hause geblieben war, jetzt aber gern wieder arbeiten wollte. Außer der Ausbildung gab es nicht viel, was sie gegenüber einem Arbeitgeber an bisherigen Leistungen ins Feld führen konnte. „Aber sie war hochmotiviert, und im Gespräch sind wir immer wieder auf ihre Erfahrungen als junge Mutti gekommen“, berichtet Dr. Kapr. „Auch die Elternzeit ist ja eine Leistung. Und das verdient Beachtung! Sie gehört in die Bewerbung und ins Bewerbungsgespräch.“ Für die fehlenden Fachkenntnisse wurde eine geeignete Weiterbildung in der Weiterbildungsdatenbank gefunden.

Selbstvertrauen und Motivation wieder gewinnen

Ganz ähnliche Beispiele gibt es viele, und sie sollten all jenen Mut machen, die bereits längere Zeit auf Arbeitssuche sind. Wenn sich die Ablehnungen häufen, sinkt das Selbstvertrauen.

Nach vielen Praktika ohne Übernahmechance bleibt die Motivation irgendwann auf der Strecke. Und je mehr Praktika im Lebenslauf auftauchen, desto bohrender stellt sich auch die Frage, warum es nie zur Festanstellung gereicht hat. „Dann ist eine professionelle Unterstützung wichtig“, betont Birgit Marcinek, die in der Handwerkskammer für das Projekt BOB – Berufliche Orientierung in Berlin“ verantwortlich ist. „Es gibt eine ganze Reihe von Anlaufstellen, die sich ganz engagiert um Menschen in einer solch schwierigen Lebenssituation kümmern.“ Ob Langzeitarbeitslose oder Jugendliche, die nach mehreren Jahren immer noch keine Lehre absolviert haben – immer geht es zuerst darum, wieder Selbstvertrauen aufzubauen und die verloren gegangene Motivation zu wecken. Der erste Schritt dazu ist, sich darüber klar zu werden, was ich kann und was ich mir für mein künftiges Leben wünsche. „Erst danach kommt das Nachdenken über den passenden Beruf“, so die Beraterin. „Dabei unterstützen wir mit unseren Erfahrungen und können auch unsere Kontakte zu den Unternehmen anbieten.“

Welcher Beruf passt zu mir?



Off haben Jugendliche keinerlei Vorstellungen davon, was ein Job im Handwerk bedeutet. Mit Praktika erhalten sie einen ersten Einblick.

Was soll ich werden? Schon die Frage ist nicht ganz richtig gestellt. „Was will ich werden?“, so müsste es doch heißen. Denn mit dem Beruf stelle ich ja die Weichen für das ganze weitere Leben. Glück und reich werden ist dabei besser als unglücklich und arm, das ist klar. Doch von platten Sprüchen einmal abgesehen: Die Berufswahl ist keine leichte Entscheidung. Viele junge Menschen tun sich schwer damit. Um Schulen, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, gibt es das Projekt „BOB – Berufliche Orientierung in Berlin“

mit der Handwerkskammer Berlin, das von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Bei der Handwerkskammer ist Birgit Marcinek für BOB verantwortlich.

„Das Angebot richtet sich insbesondere an Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf ‚Lernen‘ an Förderzentren sowie Integrierten Sekundarschulen, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu unter-



stützen“, sagt sie. „Ein Handwerksberuf bietet für viele dieser Jugendlichen eine sehr gute Perspektive. Denn viele Handwerksbetriebe suchen dringend Auszubildende und sind auch bereit, motivierten jungen Leuten mit schwachen Lernleistungen eine Chance zu geben.“ Damit das klappt, müssen die beiden Partner, Firmen und Jugendliche, zusammenkommen. Dafür sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt. Oft haben die Jugendlichen keinerlei Vorstellungen davon, was ein Job im Handwerk bedeutet. Mit Praktika erhalten sie einen ersten Einblick. „Man sieht, was man geleistet hat und kann stolz darauf sein, das ist eine wichtige Erfahrung“, erklärt Birgit Marcinek. „Handwerk ist so vielfältig, und die Arbeit ist abwechslungsreich.“ Auch die Eltern werden angesprochen, denn sie können mit ihren Kindern über das Für und Wider verschiedener Ausbildungsberufe sprechen und sie bei der Suche unterstützen. Ziel ist eine Erstausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung.

Einige Berufe stehen besonders im Blickfeld:

- Bauten- und Objektbeschichter/in;
- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Schwerpunkt Konditorei, Bäckerei, Fleischerei);
- Fliesen-, Platten- & Mosaikleger/in;
- Maurer/in;
- Gebäudereiniger/in;
- Gerüstbauer/in;
- Friseur/in;
- Textilreiniger/in.

Aber auch viele andere sind möglich. Auch wenn die Zensuren nicht so gut sind, werden einige Voraussetzungen erwartet, und hier sind wir wieder bei unseren Soft Skills: echtes Interesse, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit.

Ansprechpartner/in

Birgit Marcinek
☎ 030 25903-330

Ole Scharrenweber
☎ 030 25903-332

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Preußische Tugenden sind auch heute aktuell



Margitta Giese

Das ABB Training Center Berlin (ATC/B) versteht sich als Bildungsdienstleister für kleine und mittlere Unternehmen in Berlin und Brandenburg und kann auf über 60 Jahre erfolgreiche Berufsbildungsarbeit verweisen. „Die ständig steigenden Anforderungen an die Wettbewerbsfähigkeit, immer kürzer werdende Innovationszyklen und die verstärkte Flexibilisierung der Ausbildung zwingen die Unternehmen zum Nachdenken über die Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses“, so

Margitta Giese, Fachgebietsleiterin bei der ATC/B. „In der Ausbildung haben wir uns in einem kontinuierlichen Prozess konsequent auf die Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet.“ In den vergangenen Jahren wurde das Unternehmensnetzwerk kontinuierlich erweitert. Rund 160 Unternehmen lassen aktuell ihre Lehrlinge ausbilden. In 16 Berufen bietet das ABB Training Center in Berlin die Verbundausbildung auf der Grundlage des ABB-Modulsystems für die berufliche Erstausbildung an. Die Unter-

nehmen werden von der Auswahl der Bewerber bis hin zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung unterstützt. Als Steuerstelle hilft das ABB Training Center den Verbundunternehmen bei der Ausbildung ihres Facharbeiter-Nachwuchses entsprechend der spezifischen Besonderheiten der kleinen und mittleren Unternehmen. Gegenwärtig gibt es noch freie Ausbildungsplätze. Darüber hinaus werden maßgeschneiderte Module für die Weiterbildung der Mitarbeiter angeboten. Die Qualität

der Ausbildung lässt sich an der Entwicklung der Ausbildungszahlen und steigender Nachfrage ablesen. Worauf kommt es dabei besonders an? Wir fragten Fachgebietsleiterin Margitta Giese.

Welche Soft Skills sind vor allem gefragt?

An erster Stelle: Neugierig sein, Interesse für die Technik haben und kreativ sein. Schüler sind überrascht, wenn ich ihnen das sage, denn in der Schule haben sie das meist längst verlernt. Außerdem brauchen wir die Bereitschaft

zur Integration in die Teams und die Arbeitsabläufe und wir legen Wert auf gute Umgangsformen. Bei uns im Hause schauen wir noch auf „preußische Tugenden“ wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Freundlichkeit, Ordnung und auf eine gewisse Selbststeuerungskompetenz.

Warum?

Das wünschen sich unsere Kunden, die Kunden im ABB-Konzern und die Kunden der vielen kleinen Unternehmen! Eigentlich sind das Selbstverständlichkeiten, aber leider wird es heutzutage



Wir legen Wert auf gute Umgangsformen.

im Alltag, in der Schule und in der Familie oft nicht mehr vorgelebt.

Bekommen Ausbildungssuchende einen Kulturschock, wenn Sie ihnen das so sagen? Oder nehmen Sie nur diejenigen, die diese Forderungen erfüllen?

Wir geben allen Bewerberinnen und Bewerbern eine Chance, das heißt auch, dass wir alle zum Test einladen. Und dann erklären wir, was wir erwarten und warum. Die Zensuren sagen über das Können nicht viel aus, zu uns kommen auch Abiturienten mit Durchschnitt 3, Realschüler meist um die 2 bis 3, aber es sind auch solche mit 4

und 5 darunter. Und da gibt es auch positive Überraschungen.

Welche?

Wenn zum Beispiel jemand immer auf 4 oder 5 stand in der Schule, dann ist die Lust am Lernen längst weg. Ich habe Auszubildende erlebt, die mit 4 oder 5 bei uns angefangen hatten und dann mit gut oder sehr gut ihren Berufsabschluss geschafft haben. Es ist eine Sache der Motivation. Wir fordern viel, aber wir fördern auch gut.



Teamsache: Gemeinsam schaffen wir das!

Wie machen Sie das?

Nicht mit Sozialpädagogen, das sage ich gleich. Wir formulieren klare Ziele und die müssen erreicht werden. Wer Unterstützung dabei braucht, erhält sie. Ein einfaches Prinzip, das funktioniert.

Aber wie funktioniert es?

Unsere Ausbilder sind erfahrene Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung, die sich um ihre Auszubildenden individuell kümmern. Oft sind in den Gruppen 16-jährige Schulabgänger und Spätstarter mit Mitte Zwanzig oder Studienabbrecher Anfang Dreißig zusammen. Das ist schwierig, hat aber auch Vorteile. Die Älteren merken es, wenn Jüngere nicht mitkommen und helfen von sich aus. Diese Nachhilfe nützt nicht nur den Schwächeren, auch die Helfenden lernen dabei dazu. Auf diese Weise entwickeln sich die Teams und seine Mitglieder.

Sind Soft Skills wichtiger als Fachkenntnisse?

Fachwissen steht an erster Stelle. Ohne geht es nicht in unseren Berufen, ohne Soft Skills aber auch nicht. Ein Mechaniker, der nur das Fachwissen im Focus hat, aber dem Kunden nichts erklären kann oder will, das funktioniert eben nicht.

Kann man das trainieren?

Ja, aber das geht nicht mit ein paar Unterrichtsstunden zum Thema Kommunikation. Fahrradfahren lernt man, weil man nach jedem Sturz immer wieder aufsteigt. Diese Beharrlichkeit ist auch bei den Soft Skills der Schlüssel zum Erfolg.

Klappt das wirklich immer?

Ja, wenn Jugendliche erkennen, dass sie sich bei uns in der Ausbildung auch in technischen Fragen ausprobieren können, dann wächst das Interesse. Dann werden gute Ideen entwickelt und die Jugendlichen haben ihre Erfolgserlebnisse, die sind wichtig. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln einen gewissen Stolz für ihren Beruf. Damit sind sie motiviert, die hohen Anforderungen zu erfüllen. Es werden überwiegend gute Fachkräfte für ihre Unternehmen. Der Knackpunkt ist, dass sie selbst wollen.

Beate Bergmann, Personalleiterin bei der Industrie- und Handelskammer Berlin

Worauf legen Sie bei Bewerberinnen und Bewerbern besonderen Wert?

Die IHK Berlin ist mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur Interessenvertreter der Berliner Unternehmen, sondern selbst ein großer Arbeitgeber. Wir fragten die Personalverantwortliche Beate Bergmann, welche Qualifikationen gefragt sind.



Beate Bergmann

In welchen Berufen bildet die IHK Berlin selbst aus?

Es geht um Büroberufe, wir bilden selbst in den Berufen Kauffrau/mann für Bürokommunikation, Mediengestalter/in, Personaldienstleistungskauffrau/mann und IT Fachinformatiker/in Systemintegration aus.

Worauf achten Sie bei Bewerbern besonders?

Zunächst lesen wir die Bewerbungen, die wir meist per E-Mail bekommen. Gegenüber der Bewerbungsmappe ist das rationell, aber an einer guten Mappe konnte man besser erkennen, wie sorgfältig jemand herangeht. Sauber gescannte Bilder und eine ordentliche Form der PDFs sagen aber auch etwas aus.

Treffen Sie die Vorauswahl nach den Noten?

Ich gehöre nicht zu denen, die jemandem mit einer 4 in Deutsch oder Mathematik keine Chance geben würden. Wir haben eine junge Mitarbeiterin, die in der Bewerbung ziemlich schwache Zensuren hatte, aber eine ganz tolle Bewerbungsmappe. Heute sind wir froh, dass wir uns von den Noten nicht haben abschrecken lassen.

Wie bekommen Sie etwas über die soziale Kompetenz, die Soft Skills heraus?

Im Bewerbungsgespräch. Schon der erste Eindruck ist wichtig: pünktliches Erscheinen, ordentliche Kleidung, angemessenes Auftreten. Es ist ja ein lo-



ckeres Gespräch, in dem kein Druck ausgeübt wird. Wir brauchen Nachwuchskräfte und Mitarbeiter, die eher extrovertiert sind, offen und kommunikativ. Das sollte man zeigen. Später werden sie mit Vertretern unserer Mitgliedsfirmen Kontakt halten, diese beraten, in unseren Teams gemeinsam Veranstaltungen organisieren und vieles mehr.

Kann man Kommunikationsfähigkeit, Kundenorientierung, Organisationstalent und Teamarbeit lernen?

Vor dieser Frage steht jeder Personalverantwortliche. Wenn jemand in der Ausbildung Sprüche klopft oder unfreundlich ist, dann kann das einfach Unerfahrenheit sein. Wir sprechen dann darüber und bieten darüber hinaus Schulungen an. Zum Beispiel zum professionellen Telefonieren. Auch ein persönliches Coaching kann helfen. Wenn aber jemand grundsätzlich nicht offen ist und nicht mit Kunden umgehen kann, dann sehen wir nach, ob es eine Stelle gibt, wo das nicht so wichtig ist. Manche Auszubildende merken selbst, dass ihnen die kundenorientierte Arbeit nicht liegt und suchen sich einen anderen Beruf. Ich finde, das ist konsequent, denn man sollte im Beruf nicht unglücklich sein.

Wie bekommt man heraus, was einem liegt – und welcher Beruf dazu passt?

Wie schwierig das ist, erlebe ich bei Vorträgen in Schulen und nebenbei ge-

sagt auch bei meinem eigenen Sohn. Bevor ich mich irgendwo bewerbe, sollte ich wissen, was das für ein Arbeitgeber ist. Früher musste man dazu hingehen und Unterlagen erbitten, heute steht alles im Internet. Einfacher geht es nicht. Wichtig ist, sich mit den Anforderungen des Berufs zu befassen: Was bedeutet ein kaufmännischer Beruf? Da werde ich Texte schreiben und vielleicht auch rechnen müssen, mit fremden Menschen telefonieren und mit Technik umgehen.

Wie können Bewerberinnen und Bewerber zeigen, welche sozialen Kompetenzen sie drauf haben?

Das kann die Mitgliedschaft im Fußballverein sein oder Arbeit mit jungen Menschen – hier vermutet man Kommunikationsfähigkeit und Engagement. Aufzuschreiben „Ich bin offen, kommunikativ und teamfähig“ wirkt dagegen nicht überzeugend. Mich faszinieren Menschen, die etwas über sich erzählen können, weil sie aktiv sind. Oder nehmen wir die Computerarbeit. Alle haben ein Handy und die meisten sind im Internet zu Hause. Vielleicht hat mal jemand eine Excel-Schulung mitgemacht oder Plakate für die Schule oder den Verein gestaltet. Das ist bei der Büroarbeit auch wichtig.

Haben Sie einen besonderen Tipp?

Ganz einfach: Überlegen Sie sich bei Ihrer Bewerbung, wie Sie sich von anderen Bewerbern abheben können! Sie werden ganz bestimmt auf Soft Skills kommen.

Mehr als nur ein Job: Der Beruf als Berufung

Welche Soft Skills sollte man mitbringen, wenn man sich in Ihrem Betrieb auf eine Stelle oder einer Ausbildungsplatz bewirbt?

Liebe zum Menschen steht an allererster Stelle, denn wir sind ein Unternehmen im Gesundheitsbereich. Zu uns kommen Menschen aller Altersklassen, die Probleme mit dem Hören haben, natürlich viele ältere Personen aber auch Kinder und Jugendliche mit Hörproblemen. Unsere Mitarbeiter müssen zuhören können, Verständnis entwickeln und auch dann noch geduldig sein, wenn die Oma zum hundertsten Mal die gleiche Frage stellt.

Ist das schwer?

Nein, aber es ist nicht jedem gegeben. Es gehört aber noch mehr dazu. Eine gepflegte Erscheinung zum Beispiel.

Also keine Tattoos und Piercings?

Ich erinnere mich, wie vor Jahren ein Meister anrief und sagte: „Unsere Auszubildende hat eine Sicherheitsnadel in der Wange.“ Damals war das außergewöhnlich, heute wäre es das nicht mehr.

Und trotzdem bitten wir unsere Auszubildenden und Mitarbeiter, keine auffällige Tätowierung und Piercings zu zeigen.

Warum?

Zu uns kommen auch ältere Kunden, die zum Teil den Krieg noch erlebt haben. Tätowierungen und auch Piercings können beängstigend wirken – sie sind nicht vertrauensbildend. Wichtig ist, dass der Kunde sich verstanden und aufgenommen fühlt. Dabei kann eine zu auffällige Tätowierung eine Barriere sein und Hemmungen oder Angst beim Kunden aufbauen. Gerade Kinder haben diese Schwierigkeiten. Wir brauchen ein Vertrauensverhältnis zwischen Hörgeräteakustiker und Kunden. Nur dann kann man den Beruf erfolgreich ausüben, daher bitten wir auf sichtbare Tätowierungen und Piercings am Arbeitsplatz zu verzichten.

Sind fachliche Kenntnisse wichtiger als Soft Skills?

Beides ist gleich wichtig. Ein noch so guter Techniker, der mit Menschen nicht umgehen kann, nützt uns gar nichts. Hörgeräteakustiker müssen erfragen,



Berufe im Gesundheitswesen und in der Pflege erfordern Zuwendung zu anderen Menschen und psychische Belastbarkeit.

Filiale zwei Auszubildende erlebt, die sich unterhielten, während der Meister mit seinem Kunden, einem älteren Herrn, zu tun hatte. Die Hörgeräte hatte der Meister in der Hand, sodass der Kunde nichts verstehen konnte. Die beiden Mädels haben über irgendetwas gelacht und dabei den Herrn angesehen. Der Kunde bezog das Lachen auf sich, fühlte sich augenblicklich sichtlich unwohl und war verunsichert. Damit ist die Vertrauensbasis gestört. Ich habe den Azubis die Situation

wann und in welchen Situationen die Hörprobleme auftreten, welche Anforderungen an das Hörgerät im Beruf oder in der Freizeit gestellt werden, usw. Das erfordert Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl. Man erzählt eben nicht jedem alles.

Kann man das lernen?

Ein Stück weit sind es Charaktereigenschaften, aber man kann auch Vieles lernen. Das ist ja auch Teil der Ausbildung bei uns. Einmal habe ich in einer

erklärt. Sie haben es verstanden und sicher beim nächsten Mal daran gedacht, wie sich jemand fühlt, der nichts oder nur schlecht hört.

Aber man kann nicht jede Situation vorher durchspielen.

Nein. Aber viele. In unserem Betrieb erhalten die Auszubildenden in der ersten Woche einen Überblick über wichtige Dinge, besonders auch den sensiblen Umgang mit Kunden. Erst dann geht es raus in die Filialen.

Und dann?

Dort ist die Arbeit mit den Kunden der Alltag. Jeder Auszubildende wird durch einen Meister persönlich betreut. Zusätzlich haben wir ein Ausbildungsteam, in dem drei Meister arbeiten. Kundenkommunikation, Kundenzufriedenheit, auch Konfliktmanagement bei Beschwerden sind wichtige Themen. Übrigens nicht nur in der Ausbildung, auch später ist sich jeder seiner Verantwortung bewusst: Auch die Gesellen werden durch Meister betreut, und wir kümmern uns als Unternehmen um die Meister.

Wie machen Sie das?

Zum Beispiel gibt es Weiterbildungen und Trainings. In der Berufsschule werden auch psychologische Kenntnisse vermittelt. Ich sage immer: „Behandeln Sie Ihre Kunden so, wie Sie selbst als Kunde behandelt werden möchten.“ Die hohe Schule ist es, einen schwierigen oder ungehaltenen Kunden so zu behandeln, dass er mit einem Lächeln den Laden verlässt. Wer das schafft, hat ein Erfolgserlebnis, das auch viele anstrengende Arbeitstage wieder wettmacht. Der Beruf ist eben eine Berufung – und kein Job, den man eben mal so „runterreißt“.



Hörgeräte herzustellen, erfordert Fingerspitzengefühl.

Haben Sie Teamgeist? Und wenn ja, welchen?

Soziale Kompetenzen gelten meist als selbstverständliche Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Doch was steckt wirklich hinter Schlagworten wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit oder Kundenorientierung. Von Branche zu Branche, sogar von Betrieb zu Betrieb kann das ganz unterschiedlich sein. In nahezu allen Berufsfeldern werden Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit und angemessene Umgangsformen vorausgesetzt. Hier einige Berufe im Überblick.



angeboten, Umschulungen dauern 24 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Sorgfalt (fachgerechter Wegebau, Sichern von Böschungen, Abdichten von Gewässern)
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (hier: Arbeitsschutz, Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen, Umweltschutz)
- Kunden- und Serviceorientierung (individuelle Kundenwünsche berücksichtigen)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Umsicht, Flexibilität

Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau

Das kann eine Alternative für viele sein, die denken: „Bloß keinen Bürojob!“ Man ist immer an der frischen Luft und häufig in Bewegung. Wenn ein Mindestmaß an körperlicher Belastbarkeit vorhanden ist, steht der Karriere im grünen Beruf wenig im Wege. Grundlagenkurse werden ab 3 Monaten



Servicefachkräfte in der Gastronomie

Diese sind völlig anders gestrickt: Kommunikation, Kundengespräch, Umgang mit dem Gast gehören hier zur fachlichen Ausbildung. Ob Grundlagenmodul oder Umschulung – der Dienstleistungsgedanke gehört zum kleinen Einmaleins. Grundlagenkurse werden ab 4 Monaten Laufzeit angeboten, Umschulungen zu Restaurantfachleuten ab 21 Monaten.

Diese Eigenschaften sind wichtig:

- Psychische Belastbarkeit (ständiges Arbeiten unter Zeitdruck, Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden, Feiertagen und in der Hauptsaison)
- Kontaktbereitschaft (schnelle Auffassungsgabe, unkompliziertes Aufbauen und Vertiefen von Kontakten zu Gästen)
- Teamfähigkeit (hier: zum Beispiel verlässliches Übermitteln von Bestellungen an Küche und Getränkeausgabe)
- Selbstbeherrschung/Selbstkontrolle (ruhiger Umgang mit ungedulden oder unschlüssigen Gästen)
- Interkulturelle Kompetenz (kultursensibler, unvoreingenommener Umgang mit Gästen aus fremden Kulturkreisen)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Kunden- und Serviceorientierung,

Koch/Köchin

Sie arbeiten selten direkt neben dem Gast, dafür aber immer im Team. Der Ton in der Küche ist oft rau. Zarte Seelen sollten sich nicht gerade die Großküche als Arbeitsumfeld aussuchen. Grundlagenkurse werden ab 4 Monaten Laufzeit angeboten, Umschulungen zum



Koch/zur Köchin ab 21 Monaten.

Diese Eigenschaften sind wichtig:

- Psychische Belastbarkeit (zuverlässiges und sorgfältiges Arbeiten trotz Zeitdruck in Stoßzeiten, bei Nachtarbeit und bei Hitze und Lärm)
- Teamfähigkeit (hier: Einteilen und Anleiten des Hilfspersonals, Ausgeben von Bestellungen an das Bedienungspersonal in richtiger Reihenfolge)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft

Büroberufe

Die richtige Arbeit für alle, die denken: „Bloß keine schwarzen Ränder unter den Fingernägeln!“ Grundlagenkurse für kaufmännische Grundlagen, zum Beispiel Absatz-, Personal- oder Warenwirtschaft werden ab 2 Monaten Laufzeit angeboten. Umschulungen zu Bürokaufleuten oder Kaufleuten für Bürokommunikation dauern 21 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Flexibilität (Wechseln zwischen unterschiedlichsten Tätigkeiten wie Schriftsätze anfertigen, Geschäftsvorgänge buchen, Personalakten führen und Angebote erstellen)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Kunden- und Serviceorientierung

Gewerblich-technische Berufe

Im gewerblich-technischen Bereich sind die Einsatzgebiete für Anlagenmechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in oder Elektroniker/in so verschieden wie mögliche Arbeitgeber vom Industriekonzern bis zum Handwerksbetrieb. Grundlagenkurse und Fortbildungen für Fachkräfte werden ab 2 Wochen Laufzeit angeboten. Umschulungen dauern 24 oder 27 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Flexibilität (hier: Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Baustellenwechsel bzw. Montageeinsätzen)
- Teamfähigkeit (hier: Zusammenarbeiten mit anderen Fachkräften beim Montieren von Rohrleitungssystemen und Großbehältern bzw. Montieren von Metallkonstruktionen wie Aufzüge und Kräne)

- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Umsicht, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft



Einzelhandel

Die Händler/innen, Verkäufer/innen, Berater/innen unter uns lieben die Kommunikation. Sie reden mit jedem Typ Mensch – und das überzeugend! Grundlagenkurse werden ab 2 Monaten Laufzeit angeboten, Umschulungen zur Verkäuferin/zum Verkäufer dauern 16 Monate, für Kaufleute im Einzelhandel 21 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Kommunikationsfähigkeit (umfassendes Beraten von Kunden über das Warensortiment und mögliche Alternativen)
- Konfliktfähigkeit (angemessenes Reagieren beim Entgegennehmen von Reklamationen)
- freundlich-gewinnendes Wesen (freundliches und angenehmes Auftreten zur Festigung der Kundenbindung)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Kontaktbereitschaft, Flexibilität, Kunden- und Serviceorientierung

Schutz und Sicherheit

Wer im Sicherheitsgewerbe arbeiten möchte, muss Eigenschaften mitbringen, die sich von denen anderer Berufsbilder erheblich unterscheiden. Lehrgänge zur Vorbereitung auf die IHK-Sachkundeprüfung dauern 1 Monat, Umschulungen dauern 16 oder 24 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Verschwiegenheit (Stillschweigen über Aufträge, Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wahren)

- Psychische Belastbarkeit (hier: Aushalten ständiger Bedrohung oder Gefährdung beim Schutz von Personen oder Objekten)
- Selbstsicherheit (z.B. sicheres und souveränes Auftreten auch in Gefahrensituationen)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit

Zweiradmechaniker/in

Die Umschulungen zum/zur Zweiradmechaniker/in in den Fachrichtungen Fahrradtechnik oder Motorradtechnik werden ab 24 Monaten Laufzeit angeboten, zum/zur Fahrradmonteur/in ab 16 Monaten. Wichtige Eigenschaften sind:

- Sorgfalt (hier: genaues Überprüfen von Bauteilen und Baugruppen an Motorrädern bzw. Fahrrädern, korrektes Beheben von Störungen oder Fehlern)
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (hier: genaues, sorgfältiges Warten von Fahrzeugen)



gen auf Verkehrssicherheit bzw. bei Motorrädern auch leistungsgerechtes Instandhalten von Hochleistungsmotoren)

Lagerwirtschaft

Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen/innen und alle anderen, die im Bereich Lagerwirtschaft arbeiten, brauchen nicht nur den „Staplerschein“, der in zwei Wochen erworben werden kann. Eine Umschulung dauert ab 16 Monate. Wichtige Eigenschaften:

- Umsicht (Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Führen von Gabelstaplern, Kränen oder Hebebühnen, Bedienen von Förder- und Sortieranlagen)
- weitere fachbezogene Basiskompetenzen: Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft

Detailliert nachzulesen sind die Berufsbeschreibungen auf www.berufenet.arbeitsagentur.de.

Modulare Qualifizierungen und Umschulungen in allen hier beschriebenen und weiteren Berufsfeldern bietet der [bildungsmarkt unternehmensverbund](http://bildungsmarkt.unternehmensverbund.de). Dazu gehören: bildungsmarkt vulkan gmbh, kiezküchen gmbh, bildungsmarkt waldenser gmbh und spok sport und kultur gmbh. Angebote, Termine und Ansprechpartner auf www.weiterbildung-bildungsmarkt.de.

Traumjob oder Albtraum

Wie finde ich Jobs, die für mich geeignet sind?

Der Stellenmarkt in der Tageszeitung bietet gut sortiert den aktuellen Überblick über die Berliner Jobangebote. Kaufmännische Berufe, Vertrieb, Technische Berufe, Gesundheitswesen, Handwerk, öffentlicher Dienst – die Rubriken lassen sich leicht durchstöbern und Interessantes ankreuzen. Aber was ist wirklich interessant? Was steckt hinter den kurzen Stichworten, mit denen Firmen Bewerber suchen? Nehmen wir ein Beispiel:

*Drogeriemarkt sucht
Kauffrau/mann im Einzelhandel,
Vollzeit, mit Filialverantwortung,
Einarbeitung und attr. Verdienstmöglichkeiten ...*

Aha. Eine Vollzeitstelle, zusätzliche Verantwortung, dass dafür eine Einarbeitung erfolgen muss, ist doch selbstverständlich. Und ob die Verdienstmöglichkeiten tatsächlich attraktiv sind, wird sich erst zeigen. Eine ziemlich nichtssagende Anzeige, abgesehen vom geforderten Berufsabschluss. Der zumindest ist klar definiert. Aber welche persönlichen Eigenschaften in dem Job wirklich gefragt sind, darüber muss man sich schon selbst Gedanken machen. Einzelhandel bedeutet Kundenkontakt, und das den ganzen Tag über. Wenn es

mal hektisch wird, weil die Käufer den Laden förmlich stürmen – und das freut ja jeden Händler – dann gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren. Ein bisschen Nachdenken über Stellenanzeigen kann also nicht schaden. Denn je besser ich mir vorstellen kann, was sich für ein Arbeitsumfeld hinter der Anzeige verbirgt, desto besser kann ich auch meine Bewerbung dafür formulieren – und mir auch selber darüber klar werden, ob dies überhaupt zu mir passt.

Jobsuche im Internet: Von der Fülle nicht erschlagen lassen

Die meisten Stellenangebote finden sich heutzutage nicht in der Zeitung, sondern im Internet. Verschiedene große Job-Portale bieten den Zugriff auf Jobs in ganz Deutschland, die Suche lässt sich nach Region, Beruf, Branche usw. verfeinern. Nicht alles ist aktuell, doch die Zahl der Angebote ist beachtlich. Aber auch hier lohnt es sich, die von den Auftraggebern selbst formulierten Anforderungen genau zu lesen. Anders als Zeitungsanzeigen sind sie meistens sehr ausführlich. Man erfährt genauer, was sich die Personalverantwortlichen für die jeweilige Stelle wünschen – ein Vorteil, der aber auch deprimieren kann. Denn oft sind es Maximalanfor-

derungen, die nicht so leicht zu erfüllen sind. Detaillierte Fachkenntnisse, Berufserfahrungen, Sprachkenntnisse, Zusatzqualifikationen und natürlich Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Denken und Handeln, Bereitschaft zur Qualifizierung und viele weitere Punkte werden aufgeführt. So leicht der Zugang zu diesen Stellenausschreibungen ist, so schwer erscheint es, da überhaupt in die engere Auswahl zu kommen. Doch bloß nicht die Flinte ins Korn werfen! Schließlich dürften Hunderte andere Interessenten auch nicht so perfekt ins Raster passen. So schlecht sind die eigenen Chancen vielleicht gar nicht. Was will das Unternehmen denn nun wirklich und was kann ich bieten?

Zu allererst wäre es ganz nützlich, das Unternehmen zu kennen, das hinter der Anzeige steckt. Manchmal ist das nicht zu erkennen, wenn Personalagenturen im Firmenauftrag die Suche betreiben. Aber auch diese beschreiben meist ihren Auftraggeber. „Ein mittelgroßer Autzulieferer“ kann es da zum Beispiel heißen, oder „eine anerkannte Klinik“, aber auch „Marktführer in der Systemgastronomie“, „bekannte Handelskette“ usw. Das muss dann reichen, um sich das Unternehmen vorzustellen. Bei offenen Anzeigen sollte man gleich auf die Internetseite des Anbieters gehen und sich einen ersten Ein-

druck verschaffen. Die meisten Firmen sind im Internet zu finden, und oft gibt es auch Hintergrundinformationen über Presseberichte oder in sozialen Netzwerken. Die persönliche Sicht anderer kann hilfreich sein, beim in Mode gekommenen Bewerten sollte man nicht alles für bare Münze nehmen. Mitunter gibt es auch im Bekannten- oder Freundeskreis jemanden, der die Firma kennt, und bei dem man sich direkt erkundigen kann. Hat der Betrieb einen guten Ruf, dann spricht nichts gegen die Bewerbung.

Aber bis die geschrieben werden kann, gilt es die Kriterien in der Stellenanzeige genauer unter die Lupe zu nehmen. Sie unterscheiden sich. Da gibt es eine Reihe, die unbedingt erfüllt sein müssen: Schulabschluss, Berufsabschluss, Erfahrungen im Beruf. Ein Berufsabschluss ist klar mit bestimmten Kenntnissen verbunden, die ja in der Prüfung nachgewiesen worden sind. Das alles sind Muss-Kriterien.



Vertrauen ist in jedem Beruf die Grundlage für den Erfolg.

Dann aber gibt es auch die sogenannten Kann-Kriterien, zusätzliche Qualifikationen, Spezialkenntnisse usw. Heißt es in der Anzeigen „sind von Vorteil“ oder „sind wünschenswert“, so deutet das auf solche Kann-Kriterien hin. Aber nicht immer werden diese Unterscheidungen gemacht, mitunter muss man selbst herausfinden, was unbedingt nötig, und was aus Sicht der künftigen Arbeitgeber „auch noch ganz schön“ wäre.

Bei einer so wichtigen Entscheidung wie dem künftigen Job sollte man sich ruhig die Zeit nehmen, um die Anforderungen und Zusatzwünsche aus der Anzeige einmal untereinander aufzuschreiben. In die Spalte daneben kommen die eigenen Kenntnisse, Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen. Ein systematischer Abgleich hilft, die Stellenanzeige besser zu bewerten und herauszubekommen, ob sich die Bewerbung lohnt. Die Übersicht darüber, was ich zu bieten habe, ist dann auch gleich eine gute Grundlage für die Bewerbung. Sie zeigt aber auch, wo mir wichtige oder weniger wichtige Fähigkeiten fehlen, die ja offensichtlich gefragt sind. Handelt es sich dabei um Muss-Kriterien, so kann das ein Achtungszeichen setzen: Ein Berufsabschluss lässt sich nachholen, eine Sprache erlernen. Das sollte ich dann auch tun. Denn garantiert wird mir dieses Auswahlmerkmal wieder begegnen – und wer will sich schon immer wieder vom gleichen K.O.-Kriterium aus dem Rennen werfen lassen!

Wie nehme ich Kontakt auf?

Den Berufsabschluss und die wichtigsten Kenntnisse kann ich nachweisen, das Unternehmen finde ich auch ganz ok. Also nichts wie ran an die Bewerbung. Sie soll etwas ganz Besonderes sein, so geschrieben, dass gar keiner auf die Idee kommt, mich abzulehnen. Und das ist gar nicht so einfach, aber dafür habe ich mir schon einmal professionelle Hilfe geholt. Der Lebenslauf, die Zeugnisse, der berufliche Werdegang, Interessen und Zusatzkompetenzen liegen in der Bewerbungsmappe vor. Sie muss ich nicht jedes Mal neu schreiben. Aber auch auf das Anschreiben kommt es an. Das halten die Personalverantwortlichen als erstes in der Hand und lesen – hoffentlich – meine Botschaft. Diese Chance muss ich natürlich nutzen.

Das Anschreiben zur Bewerbungsmappe

Entscheidend ist der erste Eindruck. Und hier geht es nicht wie am Telefon mit „Hallo“ oder im platzsparenden SMS-Stil. Ganz seriös schreibe ich also: „Sehr geehrte Frau Müller,“ (so heißt die Personalchefin, die in der Stellenanzeige genannt war) „in Ihrem Unternehmen ist die Stelle einer Bürokauffrau zu besetzen, um die ich mich hiermit bewerbe.“ Oder so ähnlich. Tja, und dann will Frau Müller natürlich wissen, warum ich mich so für diese Stelle interessiere. Dass ich dringend Geld brauche und endlich bei meinen Eltern ausziehen möchte, weil das mit 30 inzwischen nervt, das will sie sicherlich nicht le-



Schritt für Schritt die Hürden nehmen: Kenntnisse erwerben, Soft Skills trainieren.

sen. Auch wenn es die Wahrheit ist. Die Wahrheit ist aber auch, dass ich einen Berufsabschluss habe und nach mehreren Praktikumsplätzen nun endlich einmal zeigen möchte, was ich kann. Ich nenne meine Ausbildung und schreibe auf, welche Erfahrungen ich in diesem Beruf bereits gesammelt habe. Dass mir die Arbeit im kaufmännischen Bereich liegt, welche Aufgaben ich in der Praxis bisher gelöst habe. Vielleicht konnte ich dabei in einer besonderen Situation in einem Unternehmen tätig sein, habe eine Umstellung oder ein Projekt unterstützt. Ich schreibe auf, weshalb ich dem Unternehmen mit meinen Fähigkeiten nützlich sein könnte. Ein sensibles Thema dabei sind die Soft Skills, die ja so wichtig sind. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, das Sich-Einfügen ins Team, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen einzubringen – all das lässt sich zwar aufschreiben. Es sollte aber glaubwürdig klingen, also besser anhand von Beispielen aus dem

bisherigen Werdegang anklingen. Wurde ich zum Beispiel einmal mit einem Sonderauftrag betraut, der im Zusammenhang mit dem Job steht, und habe diesen erfüllt? Kenne ich vielleicht eine Leistung des Unternehmens, die mich zusätzlich in der Bewerbung bestärkt hat? Nicht Schmeichelei, sondern nachvollziehbares Fakten sind gefragt.

Die wenigen Sätze müssen stimmen, und sie sollten in einer übersichtlichen, also durch Absätze geordneten Form im Anschreiben stehen. Abschließend stehen meist Formulierungen wie „gerne würde ich Ihnen persönlich Auskunft über meine Kenntnisse und Fähigkeiten geben und freue mich auf eine Einladung zum Gespräch. Mit freundlichen Grüßen ...“ – oder so ähnlich. Mit der Verabschiedung spiele ich Frau Müller, der Personalchefin, den Ball zu: Nun ist sie am Zuge. Und eigentlich kann sie doch gar nicht anders als mich einzuladen.

XING, Facebook & Co: Chancen und Risiken

Das Internetzeitalter hat nicht nur der guten alten Zeitungsanzeige eine ziemlich mächtige Konkurrenz beschert. Die neuen Medien bedeuten vor allem viele völlig neuartige Wege, um Kontakte zu knüpfen. Das ist in der Freizeit ganz

nett und spannend, für das berufliche Vorankommen aber ist es tatsächlich eine Revolution. Im Business-Netzwerk XING stellen viele ihr Bewerberprofil ein, um gezielt auf sich aufmerksam zu machen. Vor allem auf der Suche nach Fach- und Führungskräften sehen Personalverantwortliche hier gern nach. Bevor es zur ersehnten Anfrage kommt, kann eine ganze Zeit vergehen. Darauf muss man sich einstellen. Zwischendurch ist es wichtig, das Profil zu pflegen, also neue berufliche Entwicklungen einzufügen, und neue Kontakte zu anderen XING-Mitgliedern zu knüpfen. Durch Teilnahme an Diskussionsforen erfährt man nicht nur Interessantes, sondern kann sich auch mit dem eigenen Wissen und Können präsentieren. Das lenkt zusätzlich Aufmerksamkeit auf das eigene Profil. Diskussionsforen gibt es im Internet wie Sand am Meer, und auch zu Ihrem Beruf ist garantiert etwas dabei. Natürlich sollte man prüfen, ob das Ganze seriös ist. Wenn das so ist, spricht nichts dagegen, sich an einem solchen Forum zu beteiligen und so die eigene Kompetenz zu unterstreichen. Das müssen nicht einmal fachlich hochtrabende Beiträge sein. Oft geht es ja um Meinungen zu einem bestimmten Verhalten, um die Bewertung von Firmen, Produkten oder Leistungen, um Karrierewünsche oder auch eher alltägliche Dinge. Hier lässt sich mit dem eigenen Kommentar auch zeigen, dass man sich Gedanken über all das macht, engagiert ist und anderen helfen möchte. In der schriftlichen Bewerbung und auch im Profil eines sozialen Netzwerkes kann man auf das Forum verweisen. Vorausgesetzt, die eigenen

Beiträge sind gut, so wird auch das seinen Eindruck nicht verfehlen.

Alte Spuren verwischen

Wer sich jahrelang im Netz tummelt, vielleicht bei Schüler-vz und studi-vz angefangen hat und inzwischen eifrig Facebook nutzt und bei Youtube Clips einstellt, hat eine ordentliche Datenspur hinterlassen. Die sollte man sich einmal ansehen, wenn es um den Berufswunsch geht. Immer wieder hört man von Ablehnungen, weil Personalchefs im Internet peinliche oder sogar extreme Bilder ihrer Bewerber gefunden haben. Dass man im Internet so allerrhand über die Kandidaten erfahren kann, hat sich auch in den Personalbüros längst herumgesprochen. Also Achtung: Säubern Sie Ihre Internetspuren von solchen Dingen! Mitunter liegen die Einträge lange zurück, aber das Netz vergisst nicht. Über eine Suchmaschine lassen sich die Einträge finden, hoffentlich haben Sie die Zugänge zum Account noch. Fotos mit Alkohol, Partyfotos, die andere gar nicht lustig finden, obszöne Gesten usw. sollten radikal entfernt werden. Wenn das nicht geht, schreiben Sie den Webmaster an und bitten Sie um Hilfe. Konzentrieren Sie sich auf ein oder wenige Netzwerke und stellen Sie dort Bilder ein, die zu Ihrer beruflichen Entwicklung passen, diese aber auf keinen Fall verhindern. Auch die geposteten Kommentare, die Pinnwand usw. sollten überprüft und gereinigt werden. Postings von Freunden, die früher mal ganz nett gemeint waren, heute aber total daneben wirken, gehören auch auf die Abschlussliste: Bitten



Besser genau prüfen, mit welchen Fotos und Kommentaren man sich im Internet präsentiert.

Sie diese, ihre Einträge zu löschen. Mit Hilfe der Suchmaschine zum Schluss noch überprüfen, welche Einträge jetzt noch vorhanden sind, und ob sich diese mit Ihrer Bewerbung vertragen. Die Zeiten der Anonymität im Netz – wenn es diese je gegeben haben sollte – sind leider vorbei.

Online-Stellenbörsen

Auf der Suche nach Jobangeboten bieten die unterschiedlichen Online-Stellenbörsen die größten Möglichkeiten. Neben den großen, allgemeinen Jobbörsen gibt es unzählige für einzelne Branchen und Berufsgruppen. Meist sind diese zwar mit den Großen verlinkt, trotzdem lohnt es sich, sie auch direkt anzuklicken. Eine umfassende Übersicht gibt die Arbeitsagentur in ihrem Internetportal unter „Arbeits-/Jobsu-

che“. Hier sind die Stellenbörsen alphabetisch aufgelistet, die Suche in internationalen oder regionalen Stellenbörsen ist möglich. Aber auch die Jobbörse der Arbeitsagentur selbst ist mit rund 600.000 Stellen und mehr als drei Millionen Bewerberprofilen ein riesiger Informations-

pool. Das größte Online-Stellenportal Deutschlands ist technisch auf dem neuesten Stand und ermöglicht eine komfortable Suche mit ganz individuellen Kriterien. Bewerber, die sich hier registrieren lassen, erhalten online auch Hilfe bei der Erstellung ihres Profils und bei der Suche nach passenden Jobangeboten. Auch Unternehmen, die ihre Angebote einstellen, werden dabei mit Informationen unterstützt. Das Ganze ist für Bewerber und Firmen kostenlos, ein wertvoller Service.

www.arbeitsagentur.de

Stellenbörsen

www.arbeitsagentur.de/nn_25266/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A042-Vermittlung/Allgemein/Berufs-und-branchenspezifische-Stellenboerse.html/

Nina-Sybil Klüppel, Projektleiterin des LernLadens Pankow

Wie wichtig sind die sogenannten Soft Skills?

Drei LernLäden gibt es in Berlin, in Neukölln, am Ostkreuz und in Pankow. Sie bieten kostenfreie und trägerneutrale Beratung für alle Bildungsinteressierten. Beraten wird zu Fragen bei Aus- und Weiterbildung sowie für berufliche Um- und Neuorientierung. Auch bei Fragen zur Finanzierung von Weiterbildung oder Studium geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Auskunft. Sie bieten ihren Kunden auch die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen gemeinsam zu überarbeiten. Dazu gibt es im LernLaden Pankow Workshops oder den Bewerbungs-Checktag. Meist sind die Kundinnen und Kunden zwischen Anfang 20 und Mitte 50 Jahre alt. Die meisten sind auf der Suche nach einer Arbeit, rund ein Viertel möchte sich aber auch berufsbegleitend weiterbilden. Nina-Sybil Klüppel, die das Team im LernLaden Pankow leitet, nennt ein Beispiel: „Eine Frau möchte nach fünf Jahren Elternzeit zurück in den alten Beruf. Sie braucht aber eine Weiterbildung, um ihre Berufskennnisse zu aktualisieren. Gemeinsam besprechen wir verschiedene Weiterbildungsangebote und Einstiegswege, bis hin zu den Bewerbungsunterlagen. Hier spielen die Soft Skills oft eine große Rolle. Viele Frauen, die aus der Erziehungsphase zurück in den Beruf möchten, sind bezüglich ihrer beruf-



Nina-Sybil Klüppel

lichen Kompetenzen verunsichert. In der Beratung ermitteln wir gemeinsam mit der Kundin die vorhandenen fachlichen und sozialen Kompetenzen und schauen, wie diese für ihre weitere berufliche Entwicklung zu nutzen sind.“

Vor Kurzem kam ein Mann um die 50 zur Beratung, der seine Stelle im gehobenen Management vor fast einem Jahr verloren hatte. Immer wieder hatte er sich beworben, war aber trotz seiner hohen Qualifikation und



Mit professioneller Unterstützung lassen sich die Erfolgschancen für die Bewerbung deutlich erhöhen.

Berufserfahrung nur zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen worden. 120 Ablehnungen hatte er erhalten. „Er konnte sich das nicht erklären“, berichtet Nina-Sybil Klüppel. „Wir haben gemeinsam seine Unterlagen analysiert und die angestrebten Stellen mit seiner Qualifikation abgeglichen. Dabei stellte sich dann heraus, dass seine Onlinebewerbungen weit vom aktuellen Standard entfernt waren.“ Dies könnte der Grund für seine erfolglosen Bemühungen sein. Und welche Rolle spielen die Soft Skills? Fragen an Nina-Sybil Klüppel:

Wird in der Beratung auch über Soft Skills besprochen?

Viele unserer Kundinnen und Kunden stehen vor einer beruflichen Neuorientierung. Im Beratungsprozess, spielen die Wünsche, Qualifikationen und Kompetenzen ebenso wie die Soft Skills eine große Rolle, bei der Frage welches

Aufgabengebiet für den zukünftigen Beruf geeignet sein könnte.

Sollten sich Bewerber über ihre Soft Skills mehr Gedanken machen, um passende Berufswege einschlagen zu können?

Unbedingt. Wer sich beruflich orientieren oder umorientieren möchte, sollte sich darüber klar werden, welche Eigenschaften und Fähigkeiten sie oder er hat. Dann lässt sich die Frage beantworten, ob diese zu den beruflichen Vorstellungen auch passen. Gibt es vielleicht Kompetenzen, die ich stärken kann? Keiner verfügt über alle Kompetenzen und jeder Beruf erfordert andere. Das mit den Kundinnen und Kunden zusammen herauszufinden ist eine unserer Aufgaben. Es ist ein Prozess, der über mehrere Beratungstermine dauern kann.

Wie lassen sich die Stärken in der Bewerbung überzeugend präsentieren?

Viele Soft Skills sind in Bewerbungen zu Standards verkommen und stehen nur noch als leere Worthülsen drin. Jeder ist teamfähig, flexibel und verantwortungsbewusst. Eine solche Aufzählung überzeugt nicht. Besser ist es, einige davon mit Leben zu erfüllen.



Aber wie?

Zum Beispiel kann ich erklären, warum ich gerne im Team arbeite oder flexibel bin. Am Besten ist es, auf eigene Erfahrungen zu verweisen. Außerdem sind Soft Skills Teil der Ausstrahlung; deshalb ist das Bewerbungsgespräch so entscheidend.

Was erwarten Arbeitgeber?

Soziale Kompetenzen spielen seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Einerseits bringt die Kommunikationsgesellschaft hier spezielle Herausforderungen mit sich. Zum Anderen haben sich auch unsere Arbeitsverhältnisse geändert. In vielen Bereichen finden wir flachere Hierarchien, Teamarbeit gehört zum Alltag. Arbeitgeber beklagen, dass Auszubildende nicht genügend Motivation, Fleiß, Selbstdisziplin und Ordnungssinn mitbringen – das wird erwartet.

Sind Soft Skills angeboren oder kann man sie erlernen und verbessern?

Soziale Kompetenz ist immer ein Mix aus Veranlagung, Sozialisation und erlernten – oder verlernten! – Verhaltensweisen. Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen sind vermutlich erst einmal bei jedem Menschen vorhanden. Je nach Erziehung, Umgebung und Erfahrungen entwickeln sie sich stark oder weniger stark. Wer nicht gut im Team arbeitet, sollte sich einen Bereich suchen, in dem die einzelne Leistung gefragt ist. Es ist aber auf alle Fälle möglich, an solchen Themen zu arbeiten. Auch bei der Kom-

munikationsfähigkeit oder dem Selbstbewusstsein ist das so, man kann vieles trainieren.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Es gibt Coachingangebote und Kurse, es gibt spezielle Beratungsstellen und vieles mehr. Kommunikations- und Konflikttraining, Zeitmanagement, Selbstorganisiertes Lernen - die Palette ist sehr breit. Es geht bis hin zu Therapien bei Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung. Auch darüber informieren wir, wahren dabei allerdings unseren Auftrag, unabhängig und trägerneutral zu beraten.

Kontakt

Die LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen sowie den JobCentern gefördert, Träger ist die zukunft im zentrum GmbH.

LernLaden Pankow:
Stargarder Straße 67, 10437 Berlin
☎ 030 278733120
lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden Am Ostkreuz:
Neue Bahnhofstr. 8, 10245 Berlin
☎ 030 20078139
lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden Neukölln:
Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin
☎ 030 68054377
lernladen.neukoelln@LNBB.de

Weiterbildung in Berlin

Soft Skills lassen sich trainieren

Wir Menschen sind unterschiedlich, und das ist auch gut so. Manche tragen das Herz auf der Zunge und finden sofort auch zu wildfremden Personen Kontakt. Andere treten eher zurückhaltend auf, treffen ihre Entscheidungen dafür immer gut durchdacht. Wieder andere zögern damit so lange, dass sie sich in Entscheidungssituationen zwischen alle Stühle setzen und selbst von Freunden dafür kritisiert werden. Im Beruf können sich unsere Eigenarten mal als vorteilhaft und mal als ausgesprochen hinderlich erweisen. Kommunizieren zum Beispiel ist immer nötig, und wer sich selbst im Bewerbungsgespräch nicht präsentieren kann, hat natürlich schlechte Karten. Im Team müssen sich alle aufeinander verlassen können. Von Teamleiterinnen oder Teamleitern wird erwartet, dass sie nicht nur fachlich Vorbild sind, sondern Führungseigenschaften besitzen, Ziele formulieren und ihre Teammitglieder motivieren können. Die gute Nachricht lautet: Vieles davon kann man lernen. Das beginnt schon in der Familie und im Freundeskreis: Wir achten meist sehr sensibel auf Hinweise. „Sei nicht so stur“, „Du musst dir

deine Zeit besser einteilen“, „Erklär mir das bitte“, „warum hast Du nicht vorher mit mir gesprochen?“ – mit solchen und ähnlichen Forderungen sind wir im Alltag ständig konfrontiert. Im Beruf sind die Erwartungen von Kolleginnen und Kollegen, Führungskräften und Kunden ganz ähnlich. Allerdings halten diese sich meistens nicht lange mit Hinweisen und Bitten auf. Die Kommunikation muss einfach klappen, Termine sind einzuhalten, Konflikte im gegenseitigen Interesse zu vermeiden oder zu lösen. Es ist also ratsam, sich über eigene



Von ihrer Führungskraft erwarten Teammitglieder nicht nur klare Ansagen, sondern auch ein Gespür für persönliche Belange.

Schwächen klar zu werden und gezielt nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Es gibt auch dafür eine ganze Reihe von Angeboten zur professionellen Unterstützung, im Folgenden eine kleine Auswahl.



Selbstorganisation und Zeitmanagement

Es werden Seminare angeboten, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, ihr eigenen Arbeitsabläufe zu gestalten. Sie erkennen ihre „Zeitfresser“ und wissen, wie sie mit ihnen besser umgehen können. Effiziente Planungsmethoden versetzen in die Lage, die Arbeit effektiver und stressfreier zu organisieren, um mehr Zeit für das Wesentliche zu gewinnen.

Inhalt:

- Analyse des eigenen Arbeitsstils
- Innere Einstellung und Selbstdisziplin
- Möglichkeiten der optimalen Arbeitsorganisation
- Prozess der Zielbildung und Arbeitsplanung
- „Zeitdiebe“, Störfaktoren und Prioritäten
- Methoden der Prioritätensetzung und Zeitplanung
- Wichtigkeit und Dringlichkeit
- Organisationsmittel und -medien

Training in sozialer Kompetenz

Wochenendkurs für alle, die lernen wollen, im Kontakt mit anderen selbstbewusster, mutiger oder ganz einfach gelassener zu werden. Dazu werden typische Situationen durchgesprochen und analysiert. In Rollenspielen üben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögliche Verhaltensweisen. Ziel ist, die vermittelten Lerninhalte in ganz konkreten Alltagssituationen umsetzen zu können.

Telefontraining - Kundenorientiertes Telefonieren

In vielen Unternehmen und auch in öffentlichen Einrichtungen ist Kundenkontakt am Telefon an der Tagesordnung. Wie sich diese Telefongespräche erfolgreicher führen lassen, wird in dieser Weiterbildung vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die eigene Einstellung und ihr Verhalten am Telefon zu bewerten und die eigene Persönlichkeit besser einzusetzen. Gesprächsleitfäden geben mehr Sicherheit für die eignen Argumente. Trainiert wird das Gespräch mit schwierigen Gesprächspartnern, die kurz angebunden, selbst ziemlich wortgewaltig oder aggressiv sind. Außerdem geht es um den richtigen Umgang mit Reklamationen.

Interkulturelle Kommunikation

Das Seminar vermittelt Einblicke und Grundwissen über die Faktoren interkultureller Kommunikation aufgrund verschiedener Kultur- und Länderprofile. Das Seminarziel besteht im Erlernen von interkulturellen Kommunikationstechniken und im Kennenlernen von kulturellen Besonderheiten, um internationale Geschäftsbeziehungen professional und optimal zu gestalten.

Erfolgreiche Teamarbeit – Gruppendynamik und Kooperation

Ein Kurs, der sich an Teamleiterinnen und Teamleiter bzw. an Personen richtet, die sich auf eine solche Führungsaufgabe vorbereiten wollen. Er bietet eine Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie, informiert über Grundlagen der Gruppendynamik und stellt Methoden erfolgreicher Teamarbeit vor. Gruppensituationen werden analysiert, Kenntnisse im Teammanagement vermittelt. Einige Fragen zu Orientierung:



Methoden für die erfolgreiche Arbeit im Team lassen sich erlernen.

- Worauf muss ich bei der Zusammensetzung von Teams achten?
- Wie kann ich die Fähigkeiten und Kenntnisse einzelner Teammitglieder optimal einsetzen?
- Welche Rollen und Aufgaben habe ich als Teamleiter?
- Welche Rollen und Aufgaben haben die Teammitglieder?
- Wie kann ich Teams wirkungsvoll führen? Welche Führungsmethoden sind besonders erfolgreich?
- Wie kann ich Teambesprechungen effektiv leiten?
- Wie führe ich zielführende Gespräche mit einzelnen Teammitgliedern?

Mitarbeiter kompetent führen – Professionelle Gesprächsführung für Führungskräfte in der Pflege

Speziell für Führungskräfte in Pflegeeinrichtungen ist dieses Seminar gedacht. Sie lernen darin:

- schwierige Gespräche vorzubereiten und anzukündigen
- den eigenen Kommunikationsstil kennen
- mit Verschiedenheit umzugehen: Die unterschiedlichen Kommunikationspräferenzen und -stile verschiedener Charaktere erkennen und sich bei Bedarf im eigenen Kommunikationsverhalten auf sie einstellen
- eine gute Gesprächsatmosphäre aufzubauen und eine tragende vertrauensvolle Beziehungsebene zu gestalten
- den Ablauf eines erfolgreichen Gesprächs zu gestalten
- Sichtweise und Hintergrundmotive des Gesprächspartners zu erkunden und zu verstehen
- grundlegende Gesprächsführungstechniken: aktives Zuhören, konstruktive Fragetechniken
- wie sie als Person deutlich werden und glaubwürdig auftreten: Informationen klar und transparent vermitteln, den eigenen Standpunkt angemessen kommunizieren
- Gespräche zielorientiert zu führen: rasch zum Kern kommen und das Gespräch zu einem Ergebnis führen, das alle Beteiligten akzeptieren können
- anlassbezogene Gespräche zu führen: Kritik- und Konfliktgespräch, metakommunikatives Teamgespräch
- den Umgang mit schwierigen Situationen, Widerständen, Einwänden und emotional aufgeladenen Gesprächspartnern



Die Anforderungen an Pflegekräfte sind hoch – für Führungskräfte eine Herausforderung.

Botschafter im Blaumann Kundenkommunikation für Lehrlinge!

„Na Alter, Probleme?“ Wenn der Heizungsmonteur wegen einer Havarie zum Kunden gerufen wird, sollte er diesen Satz wohl lieber nicht sagen. Kundenkommunikation gehört zum kleinen Einmaleins, das schon in der Ausbildung erlernt wird. „Höflichkeit, Rücksichtnahme und das Auftreten als Persönlichkeit – so heißen die Zauberworte für gute Umgangsformen“, sagt Heike Jahn von der Handwerkskammer. „Wir bieten dazu ein Training an, zu dem ausbildende Betriebe Lehrlinge schicken können.“ In sechs Unterrichtsstunden geht es rund um geschickte Gesprächsführung und gutes Benehmen. Das beginnt mit der Begrüßung beim Kunden und der Orientierung vor Ort – man schiebt ihn eben nicht einfach beiseite und rennt mit schmutzigen Schuhen durch die Wohnung. Die Arbeitskleidung vermittelt einen ersten Eindruck, Basecaps passen dazu nicht. Lässig den Kaugummi im Mund herumschieben, gehört sich auch nicht. Aber auch über die Ordnung am Arbeitsplatz und die Aufräumarbeiten werden gesprochen. Ganz wichtig: Die Abnahme der Arbeit durch den Kunden. Und wie verhalte ich mich in schwierigen Situationen, wenn mein Kunde böse ist, wegen einer Havarie die frühere Arbeit kritisiert und laut wird? Dann geht es um geschickte Gesprächsführung und ausgezeichneten Service, um aus dem zornigen einen zufriedenen Kunden zu machen. Schließlich soll er ja Kunde bleiben, und nicht überall über seinen Handwerker schimpfen. Feintuning nennt Heike Jahn das Training, mit dem Auszubildende lernen, Fettnäpfe zu vermeiden.



Nächster Termin: 9. November 2012

Anmeldung und weitere Informationen:

Heike Jahn, ☎ 030 25903-413, E-Mail: jahn@hwk-berlin.de

Konfliktmanagement – Konfliktlösung und Mediation

In dem Kurs geht es zunächst um Grundlagen des Konfliktmanagements. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen verschiedene Techniken kennen, mit den Konflikte vermieden und bereits aufbrechende gelöst werden. Außerdem erhalten sie eine Einführung in Mediationsverfahren. Leitfragen:

- Was sind Konflikte?
- Welche Ursachen haben Konflikte?
- Was ist der Sinn von Konflikten?
- Was sind die Folgen von Konfliktvermeidungsverhalten?
- Wie gehe ich mit Konflikten um?
- Wie kann ich Konflikte verhindern?
- Wie gelingt es mir, Konflikte frühzeitig zu erkennen?



Viele Konflikte lassen sich vorausschauend vermeiden.

Weitere Themen sowie konkrete Kurse, Seminare und Coachingangebote:

www.wdb-suchportal.de

Modern und flexibel lernen

LC.net ist ein modulares Online-Angebot für den individuellen Bildungsbedarf

Ein einmal erlernte Beruf reicht nicht – das spüren die meisten Menschen. Arbeitsanforderungen ändern sich rasant: Vor allem die Computertechnologien führen dazu, dass früher übliche Tätigkeiten plötzlich niemand mehr braucht, während neue Aufgaben entstehen. Dass wir alle unser ganzes Leben lang dazulernen, ist klar. Aber es geht darum, nicht irgendwie auf dem Laufen zu sein, sondern sich immer wieder ganz systematisch für die neuen Herausforderungen im Berufsleben fit zu machen. Das ist tatsächlich neu und durchaus nicht nur für jeden Einzelnen wichtig. In Zeiten des weltweiten Wettbewerbs, der Globalisierung, entscheidet die Bildungspolitik darüber, wie Europa sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten im Vergleich mit Asien oder Amerika als Wirtschaftsstandort behaupten kann. Die Europäische Kommission hat sogar mit einem Memorandum über lebenslanges Lernen reagiert, dem auch die Bundesrepublik folgt.

Viele Bildungsanbieter entwickeln Konzepte und stellen Lehrgänge bereit, die diesem Anspruch gerecht werden. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die wirklich benötigten Inhalte zu vermitteln. Moderne Lernarrangements müssen flexibel und passgenau zugleich sein. „Ortsunabhängig und inhaltlich genau auf den individuellen Weiterbildungs- und Entwicklungswunsch abgestimmt soll die Weiterbildung sein“, sagt Thorsten Voss, Leiter der Berliner Fortbildungsakademie der Wirtschaft. „Und der Kurs soll am besten jederzeit anfangen. Das können klassische Lehrgänge mit 40 Stunden Präsenzunterricht in der Woche selten erfüllen.“ Die Lücke zwischen den Erwartungen vieler Bildungsuchender und den Zwängen typischer Kurse will die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH schließen und hat dazu ihr LernCenter für individuelles Lernen – LC.net entwickelt. Das LernCenter nutzt den wichtigsten Vorteil des Internet: Zugriff zu Informationen sofort und zu jeder Zeit. Es handelt sich um ein online-basiertes, modulares

Lernarrangement mit Selbstlernanteilen und Lernbegleitung.

Wer es nutzt, kann unter ganz unterschiedlichen Themen wählen, von Betriebswirtschaft und IT-Anwendungen über Sprachen bis zu Fachthemen aus verschiedenen Berufsbereichen. Jedes Modul umfasst einen bestimmten Stundenumfang zum Lernen und Üben, meist schließt es mit einem Abschlussstest ab, um den Lernerfolg zu überprüfen.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird zunächst ein individueller Lernplan erstellt. Er enthält die passenden Lernmodule und den Zeitrahmen der Weiterbildung. Im Verlauf der Bildungsmaßnahme wird dieser Lernplan regelmäßig überarbeitet und bei Bedarf angepasst. Für den Zugang zu den Lernmodulen erhalten die Lernenden einen Online-Zugang. Im LC.net können die Module von jedem internetfähigen Rechner weltweit und zu jeder Zeit genutzt werden. Alle Module stehen für mehrere Wochen bereit und können so genutzt werden, wie es dem persönlichen Lebensrhythmus entspricht.

Zusätzlich zum offenen Online-Lernen gibt es regelmäßig Präsenzveranstaltungen. Gemeinsam mit Fachreferenten werden die Lerninhalte besprochen und Fragen geklärt. Gruppen- und Projektarbeiten sowie Lehreinheiten vertiefen



Selbstlernanteile und Lernbegleitung werden kombiniert.

das Gelernte und ermöglichen das Training, wobei auch der Kontakt zu anderen Lernenden das Verständnis fördert.

Eine wichtige Rolle spielen die Lernbegleiter im gesamten Lernprozess. Sie sind nicht nur Ansprechpartner bei Fragen, sondern sorgen von sich aus immer wieder dafür, dass alle den eigenen Lernfortschritt überprüfen. Sie helfen dabei, den Lernerfolg einzuschätzen, mit ihnen gemeinsam kann bei Bedarf auch der Lernplan verändert werden. Bei Misserfolgserlebnissen und Frust helfen sie, die Motivation wieder aufzubauen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am LC.net wird außerdem ein intensives Bewerbungscoaching angeboten, damit nicht nur das Lernen, sondern auch die Jobsuche zum Erfolg führen.

Viele LC.net-Kurse können über einen Bildungsgutschein der Job-Center und Arbeitsagenturen gefördert werden.

Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt wird leichter

Deutschland ist ein Einwandererland und das gilt für Berlin ganz besonders. Einerseits sind die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger hoch willkommen, um Fachkräfte wird seit Jahren im Ausland geworben. Andererseits dürfen viele Migrantinnen und Migranten aus Nicht-EU-Ländern ihre Berufe nicht ausüben, auch wenn sie die Qualifikation dafür dort erworben und oft sogar bereits praktische Erfahrungen gesammelt haben. Beispiele aus dem medizinischen Bereich sind durch die Medien gegangen, Krankenschwestern etwa, deren Abschluss bei uns nicht anerkannt wurde. Obwohl gerade hier großer Arbeitskräftebedarf herrscht. Das wird jetzt anders: Seit April gilt das „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“. Damit erhalten alle Personen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss einen rechtlichen Anspruch darauf, die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Berufsabschluss überprüfen zu lassen.

Diese Überprüfung erfolgt in geregelten Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit. Bei Handwerksberufen ist die Handwerkskammer Berlin dafür

zuständig. Bei den Berufen, für die in Deutschland ein IHK-Abschluss erteilt wird, prüft das Kompetenzzentrum der deutschen Industrie- und Handelskammern – IHK FOSA (Foreign Skills Approval) mit Sitz in Nürnberg. Dabei handelt es sich um über 200 Berufe, für die Gleichwertigkeitsbescheinigungen ausgestellt werden können.

Oft wissen Betroffene nicht, an wen sie sich wenden sollten: Um sie zu unterstützen wurden sogenannte Erstanlaufstellen in den Bundesländern eingerichtet. In Berlin ist dies die Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V. / Otto Benecke Stiftung e.V. Sie informieren über Details und Abläufe und verweisen an die jeweils zuständige Anerkennungsstelle.

Die Gleichwertigkeitsbescheinigung erleichtert nicht nur die Jobsuche. Wenn sich nämlich herausstellt, dass wichtige Qualifikationen noch fehlen, können diese zielgerichtet gesucht und genutzt werden.

Gleiche Berechtigung

Inhaber einer vollen Gleichwertigkeitsbescheinigung erhalten die gleichen



Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist einfacher geworden, bei Bedarf kann eine Nachqualifizierung erfolgen.

Berechtigungen wie Personen mit deutschem Prüfungszeugnis. Allerdings gibt es Besonderheiten, im Handwerk zum Beispiel im Fall der Meisterprüfung: Wird die ausländische Qualifikation als gleichwertig mit der Meisterqualifikation anerkannt, so besteht Anspruch auf Eintragung in die Handwerksrolle. Den Titel „Handwerksmeister/in“ dürfen diese Personen jedoch nicht führen, da dieser deutsche Titel geschützt ist.

Wer kann den Antrag stellen?

Alle, die einen ausländischen Berufsabschluss besitzen und in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben wollen, können das Verfahren durchlaufen. Unterlagen, die eine Erwerbsabsicht belegen, sind erforderlich, wenn je-

mand nicht Bürger der EU, des EWR oder der Schweiz ist bzw. hier keinen Wohnsitz hat. Das Verfahren ist unabhängig von der Staatszugehörigkeit und vom jeweiligen Aufenthaltsstatus. Ungelernte ohne Berufsabschluss können das Verfahren nicht nutzen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Benötigt werden das Originalzeugnis oder eine beglaubigte Kopie des ausländischen Berufsnachweises mit deutscher Übersetzung, eine tabellarische Übersicht der absolvierten Ausbildungsgänge und ausgeübten Erwerbstätigkeit und natürlich der Personalausweis oder Reisepass. Auch Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen in

deutscher Übersetzung können erforderlich sein.

Bei Handwerksberufen prüft die Handwerkskammer die Unterlagen. Sind ausreichende Nachweise nicht zu beschaffen, kann eine Qualifikationsanalyse durchgeführt werden, zum Beispiel mit Arbeitsproben und Fachgesprächen. Mehr zum Verfahren und ausführliche Infos finden sich im Internetportal der Handwerkskammer Berlin unter: www.hwk-berlin.de/anerennung.

Die Ergebnisse

Werden keine Unterschiede zum deutschen Berufsabschluss festgestellt, wird die volle Gleichwertigkeit bescheinigt. Wenn sowohl vergleichbare Qualifikationsinhalte als auch wesentliche Unterschiede festgestellt werden, so gibt es die teilweise Gleichwertigkeit. Hier werden die vorhandenen Qualifikationen und die Unterschiede konkret beschrieben. Die Handwerkskammer kann bei wesentlichen Unterschieden im Bereich der Meisterqualifikation die Teilnahme an einem Anpassungslehrgang oder das Ablegen einer Eignungsprüfung verlangen, wenn eine teilweise Gleichwertigkeit festgestellt wird. Die Ausgleichsmaßnahme gilt als Bedingung für die volle Gleichwertigkeitsfeststellung.

Ablauf und Kosten

Das Verfahren soll ab Dezember 2012 nicht länger als drei Monate dauern. Es ist gebührenpflichtig und muss von den Antragstellern bezahlt werden, falls dies nicht andere Stellen wie die Arbeitsagentur oder JobCenter übernehmen. Über die voraussichtlichen Kosten wird

vorab informiert, diese fallen je nach Aufwand unterschiedlich aus. Die telefonische oder persönliche Erstberatung bei den zuständigen Stellen ist selbstverständlich kostenlos.

Erstanlaufstelle Berlin

Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen (GFBM) e.V. /
Otto Benecke Stiftung e.V.
Lützowstraße 106, 10785 Berlin

☎ 030 617764-770
zea-berlin@gfbm.de

(Förderprogramm „Netzwerk Integration durch Qualifizierung“)

Beratungsstellen

Handwerkskammer Berlin
Abteilung Bildung
Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Dilek Intepe-Sachse
☎ 030 25903-481
intepe@hwk-berlin.de

Henning Paulmann
☎ 030 25903-337
paulmann@hwk-berlin.de

Industrie- und Handelskammer Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Kathrin Tews
☎ 030 31510358
kathrin.tews@berlin.ihk.de



Veranstaltungsinformationen 17. Marktplatz Bildung

**Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis
Stichwortverzeichnis**



Vortragsprogramm Saal 2

10:30 Uhr **Trainer, Coach, Mediator – Zukunftsperspektiven und neue Berufsfelder**

- Welche Möglichkeiten hat ein Trainer, Coach oder Mediator?
- Welche Berufschancen gibt es in den Unternehmen?
- Wie akquiriere ich Aufträge, wer sind meine Ansprechpartner?

Michaela Klonovsky, Thomas Kupka, MOVES GbR Berlin

11:15 Uhr **Erzieher/in werden – aber wie?**

- Vorbereitung auf die „Nichtschülerprüfung“ mit staatlicher Anerkennung auch berufsbegleitend möglich
- Kinderbetreuung während der Weiterbildung möglich

Stefanie Lippelt, meco Akademie GmbH

12:00 Uhr **Schnell zum kaufmännischen IHK Abschluss!**

- Büro, Gesundheitswesen, Personaldienstleistungen
modulare Nachqualifizierung
- Kinderbetreuung während der Weiterbildung möglich

Ruth Vatter, meco Akademie GmbH

12:45 Uhr **Berufe in der Luftfahrt und im Tourismus**

- Vorstellung kaufmännischer und technischer Berufe
- Fluggerätmechaniker/-in Luftverkehrskaufmann/-frau,
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Guntram Sulies, Referent Arbeitsmarktprojekte

Katrin Szalek, TRAINICO GmbH



13:30 Uhr Training Center Certified IT Professionals: Neue Wege zur Microsoft- und Linux-Zertifizierung im Netzwerkbereich

- MCITP Enterprise-Administrator 2008
- MCITP Server-Administrator 2008 LPIC 1 und 2

Heidi Rehak, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

14:15 Uhr Die eierlegende Wollmilchsau – Mein Kompetenzprofil im Kontext Bewerbung

- Alles rein in die Bewerbung! Aber wie?
- Die Qual der Wahl! Kurz und aussagekräftig – wie geht das?

Ulrike Mönke-Schmidt, Michael Brückner, LernNetz Berlin-Brandenburg e.V. Lernläden

15:00 Uhr Ich weiß nicht weiter... und nun? Bildungsberatung in den Jobassistenzen

- Beratungsangebot
- Der Profil- und Perspektivenkoffer
- Finanzierungsoptionen

Sylvia Kotte, zukunft im zentrum GmbH, Jobassistenzen, QSInova, Joboption, leap

15:45 Uhr Pflegefachkraft für leitende Funktionen (PDL) – staatlich anerkannten Weiterbildung

- Ziele & Chancen, Inhalte & Organisation der Qualifizierung zur Übernahme von Leitungsverantwortung in Pflegeeinrichtungen

Kristin Korsch, Comhard GmbH



**16:30 Uhr Facebook, Twitter, Youtube & Co. strategisch einsetzen -
Berufsprofile rund um Social Media**

- Einblick in die „Social Media Revolution“
- Überblick zu Web 2.0 Tools
- Berufsprofil & Fortbildung „Content and Social Media Manager“

Alexandra Deak, FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

Vortragsprogramm Saal 6

10:30 Uhr Traumjob Spieleentwickler/in?

- Vorstellung Gamesmarkt allgemein
- Welche Jobprofile werden gesucht?
- Welche Ausbildungswege gibt es?

Felix Witttkopf, S4G School for Games GmbH

**11:15 Uhr Ganz nah am Menschen – praxisorientierte Bildung im
Gesundheitsbereich am Beispiel des Schattentages**

- Perspektivische Arbeitsfelder und Aufgabenbereiche von staatlich anerkannten Altenpfleger/-innen
- Das Konzept „Schattentage“
- Erfahrungen aus der Praxis

Stefanie Krampe, Anja Hafer, FORUM Berufsbildung e.V.

**12:00 Uhr Entwicklung und Stärkung der Sozialkompetenz durch
selbstgesteuerte Weiterbildung im inTrain**

- inTrain – individuelles Trainingszentrum der GPB
- Auswahl aus rund 200 Modulen
- IT / Mediengestaltung / Betriebswirtschaft

Detlef Knepel, GPB mbH



**12:45 Uhr Berufliche Neuorientierung –
klug gewählt und staatlich finanziert**

- Richtig weiterbilden für den Traumjob
- Neuanfang durch Neuorientierung
- verschiedene Fördermöglichkeiten

Beatrix Boldt, FORUM Berufsbildung e.V.

**13:30 Uhr Private Arbeitsvermittlung –
neue Chancen und Perspektiven für den Arbeitssuchenden**

- Passgenaue Kontakte zwischen Arbeitssuchenden und Unternehmen herstellen.
- Mit der individuellen Strategie zum Erfolg. Service aus einer Hand

Petra Ellguth, ComFort Schulungszentrum Berlin

**14:15 Uhr Elektromobilität – Zukunftsbranche in Berlin/Brandenburg
Innovative Energiespeicher und ihre Anwendung**

- Assistent/in für anwendungsbezogene Elektrochemie
- Berufschancen auf dem Berliner Arbeitsmarkt

Christian Wiemann, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

15:00 Uhr Grundlagen der Bioinformatik

- das Humangenomprojekt heute
- genetische Sequenzen & Evolution Assistent/in für Bioinformatik

Herr Kersten Döring, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH



**15:45 Uhr Weiterbildung wann und wo Sie wollen:
LC.net – Lerncenter für individuelles Lernen**

- virtuelle Akademie im eigenen Wohnzimmer
- flexibles Lernen von jedem PC weltweit
- individuelle Zusammenstellung der Qualifizierungsmodule

Thorsten Voss, Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH

**16:30 Uhr Berufsbegleitendes Studium als Instrument der
Personalentwicklung**

- Lehr- und Lernkonzepte für ein berufsbegleitendes Studium
- Zugangsvoraussetzungen und Anrechnung von Vorleistungen
- Beitrag zur Personalentwicklung

Prof. Dr. rer. pol. Claus Muchna, Hamburger Fern-Hochschule

Vortragsprogramm Saal 10

**10:30 Uhr Berufe in der Metall- und Elektroindustrie – Chancen auf
dem Arbeitsmarkt**

- Mechatroniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Elektroniker/-in

Lothar Freudenhagen, Bernd Kuhn, QE&U gGmbH

11:15 Uhr Wege in die berufliche Rehabilitation

- Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in Frage?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.



12:00 Uhr Wissensmanager/in – ein Beruf für die Zukunft

- Was ist Wissen?
- Einsatzfelder des Wissensmanagers/der Wissensmanagerin im Unternehmen
- Methoden des Wissensmanagements

Lothar Jurk, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

12:45 Uhr Kunstmetropole Berlin – Perspektiven für Künstler/innen in der kulturellen Bildung

- Praxisbezogene Weiterbildung für künstlerische Projektarbeit

Jana Laxczkowiak, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

**13:30 Uhr Karriere in Wachstumsbranchen:
Fitness, Wellness & Gastronomie**

- Praxisorientierte Weiterbildungen in Berlin
- Viele Kurse in Form des staatlich geprüften und zugelassenen Fernunterrichts
- Kostenloses Probestudium 3 Wochen möglich!

Christine Ivanusic Sales & Marketing, IST-Studieninstitut GmbH

14:15 Uhr ALMA-DC: Ein Weg in die soziale Integration unserer Migrantinnen

- Befragung: Belange und Wünsche von Migrantinnen
- Lern- und Informationsmodule inklusive Self-Assessment-Test
- Pädagogische Leitfäden für Trainer und Dozenten

Katrin Jäser, IBS – CEMES Institut GmbH



15:00 Uhr Online bewerben mit Format!

- ber-IT Beratungszentrum informiert mit Tipps
- aus der Bewerbungsberatung rund um die Themen
- eMail Bewerbung und Webpräsenz

Dipl.-Pol. Barbara Thiele, FIONA InfoLine
Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

15:45 Uhr Assessmentcenter, Persönlichkeitsstrukturtest und andere Verfahren der Eignungsdiagnostik bei der Auswahl und Einstellung von Akademiker/innen

- Berufsperspektiven für Akademiker/innen
- Auswahl- und Analyseverfahren – Welche Chancen, welche Risiken gibt es?
- Mögliche Teilnahme an einen persönlichen Eignungskurztest

Prof. Dr. Michael Hintelmann, Michaela Klonovsky,
MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

16:30 Uhr Medien- und Kreativstadt Berlin – Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-)Einstieg – eine Information für Ausbildungen- und Arbeitssuchende, Neu-,Quer- und Wiedereinsteiger

- Wie entwickelt sich der Filmmarkt in Berlin?
- Welche Perspektiven gibt es im Bereich Kultur und Kunst?
- Welche Chancen bestehen im Werbe- oder Veranstaltungsbereich?

Dan Wollschläger, Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie
Berlin



17:15 Uhr **Sicherung der Mitarbeiterqualität als strategischer Erfolgsfaktor in der Sicherheitsbranche durch arbeitsplatzorientierte Kompetenzbewertung und Kompetenzentwicklung**

- Eignungsfeststellung für die Berufswahl in der Sicherheitsbranche und bei Einstellungen
- Grundlage ist eine handlungsorientierten Beschreibung beruflicher Kompetenzen
- mit einer europäisch einheitlichen Struktur
- gegliedert in 5 Kompetenzen, 56 Fähigkeiten und mehr als 100 Fachbegriffe
- online basierter Kompetenztest mit Fragenpool bestehend aus 300 offenen und geschlossenen Fragen in mehreren Sprachen
- Multilingualität ermöglicht länderübergreifende Tests bzw. Kompetenzfeststellung von Bewerbern mit Migrationshintergrund

Dr. Lothar Muschter, IBS – CEMES Institut GmbH

Ausstellerverzeichnis

ABT gemeinnützige GmbH

Arbeitsförderungs- und Bildungszentrum in Treptow

Stand Nr. 86



Karl-Kunger-Straße 68
12435 Berlin
☎ 030 533306-0
www.abt-ggmbh.de
info@abt-ggmbh.de

PAS 1037 ✓

AZAV ✓

ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH

Stand Nr. 47



Beilsteiner Straße 118
12681 Berlin
☎ 030 549799744
www.abu-ggmbh.de
info@abu-ggmbh.de

AZAV ✓

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 84



Allee der Kosmonauten 35
12681 Berlin
☎ 030 5499620
www.afw-berlin.de
info@afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Akademie Berlin-Schmöckwitz

Stand Nr. 30



Werbellinstraße 50
12053 Berlin
☎ 030 56822994
bildungszentrum@akademie-schmoeckwitz.de
www.akademie-schmoeckwitz.de

AZAV ✓



alfatraining Bildungszentrum Berlin e.K.

Stand Nr. 07



... bildet weiter.

Alexanderstraße 1
10178 Berlin
☎ 030 847122-0
kerstin.rudi@alfatraining.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Aubiz UG

Stand Nr. 09



Buckower Chaussee 47–54
12277 Berlin
☎ 030 707625262
www.aubiz.de
info@aubiz.de

AZAV ✓

AUCOTEAM GmbH Berlin

Stand Nr. 78



Storkower Straße 115 A
10407 Berlin
☎ 030 42188661
berufsfachschule@aucoteam.de

ISO 9001 ✓

BarAkademie-Berlin

Stand Nr. 40



Gradestraße 36
12347 Berlin
☎ 030 66931291
www.barakademie-berlin.de
kontakt@barakademie-berlin.de

BBQ

Stand Nr. 31



Teltower Damm 13
14169 Berlin
☎ 030 81099704
www.bbq.de
weber@bbq.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH**

Stand Nr. 53

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg



Rheinfalzallee 82
10318 Berlin
☎ 030 50929-221
info@bbw-akademie.de
www.bbw-gruppe.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

bbw Hochschule

Stand Nr. 49



Leibnizstraße 11–13
10625 Berlin
☎ 030 3199095-0
kontakt@bbw-hochschule.de
www.bbw-hochschule.de

ISO 9001 ✓

**Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.
Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration**

Stand Nr. 17



Epiphanienweg 1
14059 Berlin
☎ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de
info@bfw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 80



Unternehmen für Bildung.

Klarenbachstraße 1–4
10553 Berlin
☎ 030 69809441
www.bfw.de
gs-berlin@bfw.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

bildungsmarkt unternehmensverbund

Stand Nr. 34



Heinrich-Mann-Straße 31
13156 Berlin
☎ 030 4852230
bmarkt@bildungsmarkt.de
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓



**BTB Bildungszentrum &
BTB Berufsfachschule für Altenpflege**

Stand Nr. 77



Alexanderstraße 5
10178 Berlin
☎ 030 288858990
www.btb-bildungszentrum.de
info@btb-bildungszentrum.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Business Trends Academy BTA GmbH

Stand Nr. 61



Nestorstraße 36
10709 Berlin
☎ 030 89408757
www.bta-weiterbildung.de
info@bta-weiterbildung.de

AZAV ✓

BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH

Stand Nr. 59



Cuvrystraße 34
10997 Berlin
☎ 030 617929-0
www.bwk-berlin.de
kontakt@bwk-berlin.de

AZAV ✓

C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

Stand Nr. 72



Consulting & Qualifikation
Bildungszentrum
Haberhauffe GmbH

Storkower Straße 113
10407 Berlin
☎ 030 4215390
www.cq-bildung.eu
info@cq-bildung.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Campus Berlin

Stand Nr. 05



Geneststraße 5, 10829 Berlin
Wilmerdorfer Str. 126/127, 10627 Berlin
☎ 0800 5887895
www.Campus-Berlin.de
info@campus-berlin.de

AZAV ✓

CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH**Stand Nr. 22**

Tauntenzienstraße 15
10789 Berlin
☎ 030 236315990
www.cbw-weiterbildung.de
info@cbw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

ComFort Schulungszentrum GmbH**Stand Nr. 79**

Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
☎ 030 42845030
www.comfort-berlin.de
ellguth@comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Comhard GmbH**Stand Nr. 14**

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 55096-100
www.comhard.de
post@comhard.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Comjob GmbH
Personaldienstleistungen Beratung Bildung****Stand Nr. 83**

Joachimstaler Straße 17
10719 Berlin
☎ 030 4437600
www.comjob.de
info@comjob.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh**Stand Nr. 06**

Neue Bahnhofstraße 13–15
10245 Berlin
☎ 030 48485850
www.concept-berlin.de
info@concept-berlin.de

AZAV ✓



D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.
Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG

Stand Nr. 10



Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
☎ 030 8822200
www.dut.de
info@dut.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

date up education GmbH

Stand Nr. 87



Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
☎ 030 258008-0
www.date-up.com
info@date-up.com

AZAV ✓

DEKRA Akademie Berlin Tempelhof

Stand Nr. 69



Röblingstraße 158
12105 Berlin
☎ 030 698149810
www.dekra-akademie-berlin.de
berlin.akademie@dekra.com

AZAV ✓

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH / DAA Berlin

Stand Nr. 02



Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
☎ 030 78902-333
www.daa-berlin.de
info.daa-berlin@daa.de

AZAV ✓

DIDACTICA

Stand Nr. 39



Wilmsdorfer Straße 39
10627 Berlin
☎ 030 32900880
www.didactica.de
info@didactica.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin

Stand Nr. 13

cimdata.de
Medienakademie Berlin

Windscheidstraße 18
10627 Berlin
☎ 030 32799131
www.cimdata.de
info@cimdata.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

ebam GmbH Business Akademie für Medien, Event & Kultur

Stand Nr. 64

e.b.a.m
Business Akademie für Medien, Event & Kultur

Mauerstraße 76
10117 Berlin
☎ 030 20605093
www.ebam.de
info@ebam.de

AZAV ✓

Education Campus GmbH BS Berlin

Stand Nr. 45



im TGS Spreekie
Ostendstraße 25, 12459 Berlin
☎ 030 577052740
www.edca.de
stefanie.polzin@edca.de

AZAV ✓

EUROPANORAT GmbH

Stand Nr. 84

EUROPANORAT

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 5596572
www.europanorat.de
info@europanorat.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Euro-Schulen Berlin

Stand Nr. 92



Neue Grünstraße 38
10179 Berlin
☎ 030 65480920
info@es.berlin.eso.de
www.euro-schulen-berlin.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓



Existenz Bildungszentrum

Stand Nr. 21



Ullsteinstraße 114, Turm C, 5. Etage
12109 Berlin
☎ 030 70764195
www.existenz-bildungszentrum.de
info@existenz-bildungszentrum.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord

Stand Nr. 82



Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338933
daniel.dittrich@faa-nord.eu

AZAV ✓

FIGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 08



Storkower Straße 158
10407 Berlin
☎ 030 42020910
www.figd.de
info@figd.de

AZAV ✓

Filmhaus Babelsberg

Stand Nr. 52



Kinokultur
Medienbildung
Filmschaffen

Stahnsdorfer Straße 107
14482 Babelsberg-Potsdam
☎ 0331 585658 90
www.filmhausbabelsberg.de
weiterbildung@filmhausbabelsberg.de

AZAV ✓

FIONA Infoline Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

Stand Nr. 48



Telefonischer Beratungs-Service von
ber-IT / HIBISKUS / Inpäd e.V. / KOBRA /
Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling /
Frauzentrum Marie e.V. / Frau und Beruf e.V.
☎ 0180 1134662 / www.fiona-infoline.de

LQW ✓

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH**Stand Nr. 18**

Neue Bahnhofstraße 13–15
10245 Berlin
☎ 030 536376-0
www.faw.de
berlin@faw.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

FORUM Berufsbildung e. V.**Stand Nr. 04**

Charlottenstraße 2
10969 Berlin
☎ 030 259008-0
www.forum-berufsbildung.de
info@forum-berufsbildung.de

AZAV ✓

FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)**Stand Nr. 26**

Cuvrystraße 1
10997 Berlin
☎ 030 617970-16
www.fczb.de
info@fczb.de

LQW ✓

AZAV ✓

future Training & Consulting GmbH**Stand Nr. 12**

Wohlrabedamm 32
13629 Berlin
☎ 030 3641776-0
www.futuretrainings.com
petra.schmoranz@futuretrainings.com

AZAV ✓

.garage berlin GmbH**Stand Nr. 23**

Holsteinische Straße 39
12161 Berlin, Halle Linx Aufgang 8
☎ 030 28449032
www.garageberlin.de
neumann@garage-berlin.de

AZAV ✓



GBB mbH

Stand Nr. 35



Lahnstraße 52
12055 Berlin
☎ 030 56827758
thomas.fiedler@gbb-mbh.de
www.gbb-mbh.de

AZAV ✓

Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Stand Nr. 51



Seeplanstraße 23
15890 Eisenhüttenstadt
☎ 03364 284813
www.gbb.de
post@gbb.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

GFN AG

Stand Nr. 20



Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
☎ 030 311639430
manuela.ucar@gfn.de
www.gfn.de

AZAV ✓

GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH

Stand Nr. 58



Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
☎ 030 23634949
www.gfs-wifa.de
info@gfs-wifa.de

AZAV ✓

GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG

Stand Nr. 75



Dudenstraße 10
10965 Berlin
☎ 030 6829850
www.going-public.edu
m.gauss@going-public.edu

LQW ✓

AZAV ✓

GPB mbH**Stand Nr. 03**

Beuthstraße 8
10117 Berlin
☎ 030 9339480
www.GPB-Berlin.de
Beratung@GPB.de

AZAV ✓

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -**Stand Nr. 84**

Treseburger Straße 2
10589 Berlin
☎ 030 3999580
www.grone.de/berlin
berlin@grone.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Hage / Tomala Consult**Stand Nr. 44**

Breite Straße 23
12167 Berlin
☎ 0176 92312304
thage@gmx.de

Handwerkskammer Berlin**Stand Nr. 71**

Blücherstr. 68, 10961 Berlin
www.hwk-berlin.de
Bildungs- & Innovationszentrum
„Waldfrieden“
paech@hwk-berlin.de, ☎ 03338 394460
Bildungs- & Technologiezentrum (BTZ)
behrens@hwk-berlin.de, ☎ 030 25903452

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Handwerkskammer Potsdam**Stand Nr. 56**

Charlottenstraße 34–36
14467 Potsdam
☎ 0331 3703-0
info@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**HAW Ausbildungszentrum für Handel und Wirtschaft Berlin GmbH****Stand Nr. 25**

Seeburger Straße 8
13581 Berlin
☎ 030 35305413
info@hawberlin.de
www.haw-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg**Stand Nr. 41**

Zweigstelle Berlin
Neuköllnische Allee 10–12
12057 Berlin
☎ 030 682984-0
www.internationaler-bund.de
bernd.brenner@internationaler-bund.de

AZAV ✓

IBS CEMES GmbH**Stand Nr. 66**

Cottbusser Straße 4
1979 Lauchhammer
☎ 03574 121212
www.bildung-ibs.de
ibs@bildung-ibs.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

IHK zu Berlin**Stand Nr. 70**

Fasanenstrasse 85
10287 Berlin
☎ 030 28384239
www.berlin.ihk.de
bl@berlin.ihk.de

ISO 9001 ✓

InBIT gGmbH**Stand Nr. 46**

Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338920
www.inbit.eu
info-berlin@inbit.de

AZAV ✓

indisoft-upgrade GmbH**Stand Nr. 62**

Franklinstraße 11, 10587 Berlin
Coswiger Straße 5, 12681 Berlin
☎ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH **Stand Nr. 81**

Klosterstraße 64
10179 Berlin
☎ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZAV ✓

Institut für Managementberatung GmbH**Stand Nr. 63**

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin
☎ 030 84788487-0
www.ifm-weiterbildung.de
k.radke@ifm-weiterbildung.de

AZAV ✓

IST-Studieninstitut GmbH**Stand Nr. 68**

Moskauer Straße 25
40227 Düsseldorf
☎ 0211 86668-0
www.ist.de
info@ist.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH**Stand Nr. 11**

Seestraße 64
13347 Berlin
☎ 030 45601331
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

AZAV ✓



JUWEL e.V.

Stand Nr. 54



An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
☎ 030 5319814
juwel-ev.de
info@juwel-ev.de

kontinuum e.V.

Stand Nr. 67



Ziegelstraße 30
10117 Berlin
☎ 030 28598382
www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

LQW ✓

LernNetz Berlin-Brandenburg e.V./ LernLäden

Stand Nr. 15



Kronenstraße 6
10117 Berlin
☎ 030 28409218
www.LNBB.de
andrea.laurich@LNBB.de

LQW ✓

LIFE e.V. Bildung - Umwelt - Chancengleichheit

Stand Nr. 40



Dirksenstraße 47
10178 Berlin
☎ 030 308798-21
bergk@life-online.de

AZAV ✓

light die Fahrschule

Stand Nr. 94



Irenenstraße 21a
10317 Berlin
☎ 030 5226627
www.light-die-fahrschule.de
info@light-die-fahrschule.de

AZAV ✓

LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH**Stand Nr. 33**

Maria-Neide-Straße 2
39120 Magdeburg
☎ 0391 6625667
www.lvq-wp.com
b.bloedhorn@lvq-wp.com

meco Akademie GmbH**Stand Nr. 88**

Storkower Straße 139 B
10407 Berlin
☎ 030 81005820
www.meco-akademie.de
sekretariat@meco-akademie.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

move GmbH**Stand Nr. 36**

Zimmerstraße 56
10117 Berlin
☎ 030 20350 200
info@move-ls.de
www.move-ls.de

AZAV ✓

MOVES GbR Seminarzentrum Berlin**Stand Nr. 42**

Alexanderstraße 7
10178 Berlin
☎ 030 2297204
www.seminar-zentrum-berlin.de
info@seminar-zentrum-berlin.de

AZAV ✓

NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH**Stand Nr. 24**

Gehringstraße 39
13088 Berlin
☎ 030 962482-32
www.niles-aw.de
hoentzsch@niles-aw.de

AZAV ✓



Novum PAe GmbH

Stand Nr. 32



Wichmanstraße 23
10787 Berlin
☎ 030 256794796
novum@zentrale-pae.de



Perform Gesellschaft für berufliche Entwicklung mbH

Stand Nr. 76



Coswiger Straße 5
12681 Berlin
☎ 030 5302940
weiterbildung@perform-gmbh.com
www.perform-gmbh.com



QE&U gGmbH

Stand Nr. 60



Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
☎ 030 557429-0
www.qeu.de
info@qeu.de



Rackow Schulen

Stand Nr. 65



Fasanenstraße 81
10623 Berlin
☎ 030 31504243
www.rackow-schulen.de
info@rackow-berlin.de



REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 19



Nonnendammallee 104
13629 Berlin
☎ 030 38621918
www.refa-berlin.de
sander-spors@refa-berlin.de





S4G School for Games

Stand Nr. 27



Comeniushof, Aufgang B, Gubener Str. 47
10243 Berlin
☎ 030 965 952 44
www.school4games.net
felix.wittkopf@school4games.net

SAE

Stand Nr. 85



Soltauerstraße 18–22
13509 Berlin
☎ 030 43094470
www.berlin.sae.edu
berlin@sae.edu



Schildkröte GmbH

Stand Nr. 91



Boppstraße 7
10967 Berlin
☎ 030 9395660
www.schildkroete-berlin.de
joerres@schildkroete-berlin.de



Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 28



Kulturbrauerei Geb.8
Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin
☎ 030 23185745
www.kunstschuleberlin.de
keioukov@gmx.de



Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin (SANQ)

Stand Nr. 89



Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 617764-850
www.sanq-berlin.de
ramcke@gfbm.de





Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 29



Kleiststraße 23–26
10787 Berlin
☎ 030 21473366
www.schule-tourismus.de
info@schule-tourismus.de

AZAV ✓

Sicherheitsakademie Berlin

Stand Nr. 95 (Außenfläche)



Regattastraße 187
12527 Berlin
☎ 030 322 95 21 220
www.sicherheitsakademie-berlin.de
info@sicherheitsakademie-berlin.de

AZAV ✓

SSI am Alex

Stand Nr. 50



Panoramastraße 1
10178 Berlin
☎ 030 280 45 379
www.ssi-am-alex.de
info@ssi-berlin.de

AZAV ✓

PAS 1037 ✓

SYSTEM-DATA Personal Service GmbH

Stand Nr. 38



Georgenstraße 35
10117 Berlin
☎ 030 767752215
www.system-data.de
bildung@system-data.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

TRAINICO Training und Ausbildung Cooperation GmbH

Stand Nr. 37



Flughafen Berlin Brandenburg
12521 Berlin
☎ 030 88755050
www.trainico.de
training@trainico.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Stand Nr. 57



Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
☎ 030 7562-2213
www.tuv.com/akademie-berlin
servicecenter-nord@de.tuv.com

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

VFS Verkehrsfachschule Berlin GmbH

Stand Nr. 74



Mirastraße 24
13509 Berlin
☎ 030 41191351
info@vfs-berlin.de

AZAV ✓

Volkshochschulen in Berlin

Stand Nr. 43



c/o VHS Steglitz-Zehlendorf
12207 Berlin
☎ 030 90299 2205
www.berlin.de/vhs
steiner@vhssz.de

LQW ✓

WBS TRAINING AG

Stand Nr. 73



Großkopfstraße 8
13403 Berlin
☎ 030 3049857590
Petra.Plato@wbstraining.de
www.wbstraining.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Stand Nr. 01



Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
☎ 030 28384233
www.wdb-berlin.de
info@wdb-berlin.de



WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Stand Nr. 55



Badensche Straße 24
10715 Berlin
☎ 030 547840
www.works-bildungswerk.de
berlin@works-bildungswerk.de

AZAV ✓

zukunft im zentrum GmbH

Stand Nr. 16



Rungestraße 19
10179 Berlin
☎ 030 2787330
www.ziz-berlin.de
marketing@jobassistenzen-berlin.de

ISO 9001 ✓

Zukunftsbau GmbH

Aktionszentrum Saal 5 / Stand 93



Zukunftsbau GmbH

Charlottenburger Straße 33a
13086 Berlin
☎ 030 206315-0
www.zukunftsbau.de
info@zukunftsbau.de

AZAV ✓

LQW ✓



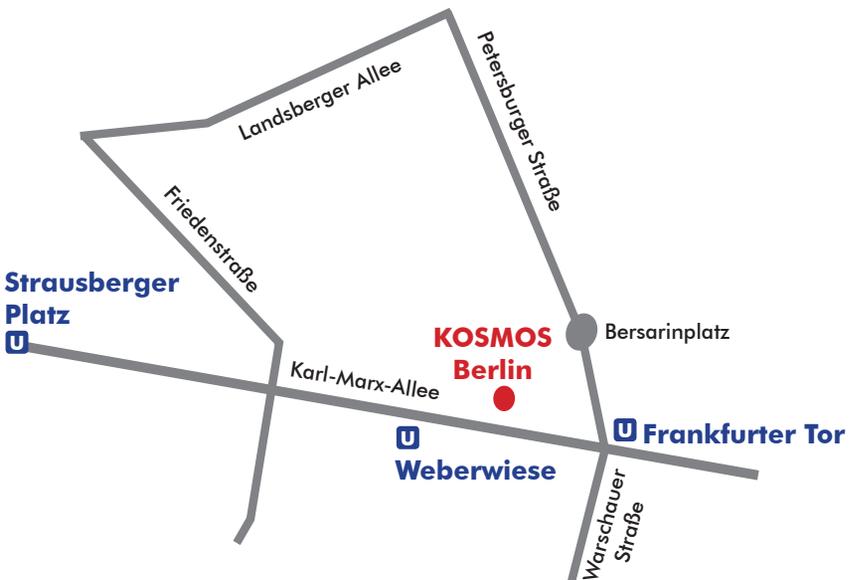
Das Kosmos Berlin als Veranstaltungsort des Marktplatz Bildung

Der Korpus des Kino Kosmos, welcher heute den Hauptsaal umschließt, wurde von den Architekten Josef Kaiser, Herbert Aust und Günter Kunert entworfen. Das Bauwerk wurde als Kino 1961 feierlich eröffnet. Es war mit seinen 1001 Sitzplätzen das größte, modernste und beliebteste Filmtheater der ehemaligen DDR. Im Februar 1998 übernahm die UFA dieses geschichtsträchtige Haus.

Das Kino wurde aufwendig, unter Auflagen des Denkmalschutzes, modernisiert. Es wurden mit einer Investitions-

summe von 70 Mio. DM neun weitere Säle sowie eine Tiefgarage geschaffen.

Da sich das Gebäude perfekt in das bauliche Ensemble der Karl-Marx-Allee, dem größten zusammenhängenden Baudenkmal Deutschlands, eingliedert, hatte der Erhalt der Grundarchitektur bei den Umbauarbeiten oberste Priorität. Durch den unvergleichlichen Charme und die umfangreiche Umgestaltung, des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, ist das Haus wieder zu einem Ort der Öffentlichkeit geworden.





Stichwortverzeichnis

Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Bau,- Raumausstatter, Polsterer	47, 56
Bauberufe	12, 35, 47, 56, 57, 69, 72
Beratungsstelle	01, 03, 23, 48, 51, 56, 80, 87
Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 03, 04, 06, 10, 11, 12, 14, 21, 22, 24, 26, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 39, 46, 51, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 66, 69, 72, 73, 76, 84, 86, 87, 88
Datenverarbeitungsfachleute	02, 03, 11, 12, 14, 22, 26, 31, 36, 51, 55, 57, 61, 62, 66, 69, 72, 73, 83
Dienstleistungskaufleute	02, 03, 04, 10, 14, 19, 31, 32, 39, 51, 55, 57, 58, 59, 62, 64, 66, 69, 73, 75, 76, 84, 86
EDV ECDL	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 03, 04, 06, 11, 12, 14, 22, 25, 26, 31, 32, 38, 39, 46, 51, 53, 55, 57, 60, 61, 63, 69, 73, 76, 80, 82, 84, 87
EDV Einzelanwendungen	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 03, 11, 12, 14, 22, 31, 32, 38, 39, 51, 53, 55, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 66, 69, 72, 73, 76, 80, 82, 87
EDV Grundlagen	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 03, 04, 06, 10, 11, 12, 14, 21, 22, 24, 25, 26, 31, 32, 36, 39, 46, 51, 53, 55, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 66, 69, 72, 73, 76, 79, 80, 86, 87



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
EDV Hersteller Zertifizierte Kurse	03, 10, 11, 12, 14, 22, 26, 31, 36, 39, 45, 51, 55, 57, 61, 62, 69, 73, 79, 82, 83, 84, 86, 87
Elektriker	11, 24, 33, 34, 37, 56, 57, 60, 69, 72, 80, 82, 86
Ernährungsberufe	02, 21, 51, 57, 59, 73, 80, 81
Gartenbauberufe	11, 21, 34, 38, 57, 80, 82
Gästekbetreuer, Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa)	14, 30, 34, 47, 49, 51, 57, 58, 59, 80, 81, 90
Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe	02, 03, 04, 10, 14, 22, 25, 31, 34, 49, 50, 51, 53, 57, 58, 61, 62, 63, 69, 73, 76, 80, 84, 88
Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 04, 06, 09, 11, 14, 21, 22, 34, 38, 53, 57, 58, 59, 61, 62, 69, 73, 76, 77, 80, 81, 84, 86, 87
Gesundheitswirtschaft, Technisch-handwerkliche Berufe	51
Gesundheitswirtschaft, Wellness	04, 34, 50, 53, 57, 76
Hauswirtschaftliche Berufe	14, 21, 34, 47, 51, 53, 57, 58, 59, 69, 80, 81
Ingenieure	11, 12, 19, 33, 55, 57, 60, 61, 63, 72, 83
IT- Berufe, Administration / Netzwerk	02, 03, 11, 12, 14, 22, 31, 36, 45, 53, 55, 62, 73, 80, 83



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
IT Berufe, Softwareentwicklung	02, 03, 11, 12, 14, 22, 27, 31, 36, 45, 55, 73, 85, 86
IT Berufe, Techniker	02, 03, 11, 12, 14, 31, 36, 45, 53, 55, 62, 73, 80, 83
IT Berufe, Verkauf, Marketing	02, 03, 11, 12, 14, 22, 36, 55, 61, 69, 73, 87
Körperpfleger	21, 56, 59, 82
Künstler und zugeordnete Berufe	Saal 5, Aktionszentrum, 04, 12, 27, 28, 54, 64, 72
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	03, 09, 19, 21, 32, 34, 47, 51, 57, 62, 63, 69, 72, 73, 74, 77, 80, 82, 87
Lehrer, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	49, 54, 55, 61, 62
Luftverkehrsberufe	37, 80
Maler, Lackierer	Saal 5, Aktionszentrum, 46, 47, 56, 57, 60, 69, 82
Maschinisten	34, 57, 72, 80
Mediengestaltung	02, 03, 04, 11, 12, 14, 22, 27, 39, 55, 61, 62, 83, 85, 86
Metallerzeuger, -bearbeiter	19, 24, 33, 34, 37, 56, 57, 60, 80, 82
Montierer, Metallberufe	33, 34, 56, 57, 60, 69, 72, 80, 86
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	Außenfläche 95, 03, 11, 21, 32, 34, 38, 46, 51, 55, 57, 72, 73, 79, 84, 86



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Organisations- & Verwaltungsberufe	02, 03, 04, 11, 14, 19, 22, 24, 39, 51, 53, 55, 57, 58, 61, 62, 63, 66, 69, 72, 73, 83, 84, 86
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	14, 39, 55, 61, 62, 72
Reinigungsberufe	21, 32, 47, 51, 53, 57, 60, 77, 81, 82
Schlosser, Mechaniker	33, 34, 37, 56, 57, 59, 60, 69, 72, 80
Sonstige und ohne Angaben	02, 04, 09, 12, 19, 23, 25, 32, 34, 38, 46, 51, 61, 62, 63, 68, 69, 74, 78, 80, 83, 84, 86, 87
Soziale Berufe/Sozialpädagoge	02, 04, 06, 31, 34, 51, 53, 54, 61, 76, 80, 88
Sprachen	06, 11, 12, 14, 22, 32, 38, 39, 50, 51, 55, 58, 60, 61, 62, 63, 66, 72, 73, 80, 84, 86, 87
Techniker	12, 19, 33, 37, 45, 55, 57, 60, 72, 73, 80, 86
Technische Sonderfachkräfte	12, 19, 33, 37, 57, 60, 69, 72, 80, 86
Tischler, Modellbauer	Saal 5, Aktionszentrum, 12, 46, 56, 57, 60, 82
Tourismus Berufe	02, 03, 04, 11, 14, 21, 29, 30, 39, 49, 50, 51, 53, 55, 57, 74, 76
Vermittlung von Grundkenntnissen	Saal 5, Aktionszentrum, 02, 04, 11, 21, 23, 31, 32, 34, 35, 39, 51, 55, 57, 58, 60, 62, 69, 73, 74, 87
Warenkaufleute	02, 03, 04, 14, 24, 34, 47, 51, 53, 55, 57, 58, 59, 69, 80, 84



Anzeigen

Aktiv in die Zukunft

Ihr Partner für die berufliche Weiterbildung

Entdecken Sie unsere Angebote
- in Vollzeit und berufsbegleitend -

Kaufmännische und Büroberufe

IT- und Mediensektor

Tourismusbranche

Handel

Gesundheit und Pflege

Persönliche Beratung unter:

030 55096-0 (Lichtenberg)

030 55096-260 (Pankow)

www.comhard.de
comhard-blog.de





EUROPANORAT

▪ Schulung ▪ Training ▪ Management ▪ Consulting

- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter (m/w)
Praxisnahe Umschulung nach dualem Prinzip
- Modulare Anpassungsfortbildung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter (m/w)
- staatlich anerkannter Erzieher (m/w)
Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung nach dualem Prinzip (24 Monate Vollzeit sowie berufsbegleitend)
- Modulare berufliche Orientierung mit nachträglichem Erwerb des Hauptschulabschlusses

EUROPANORAT GmbH · Möllendorffstraße 52 · 10367 Berlin (Nähe U+S Bahn Frankfurter Allee) · 030 5596572 · info@europanorat.de · www.europanorat.de

Ein Unternehmen der Stiftung Grone-Schule

- **Finanz- und Lohnbuchführung**
mit Lexware pro, DATEV pro, MS Dynamics NAV
- **SAP ERP 6.0 Einführung und Finanzwesen**
- **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- **IT-Training WIN 7 / Office 2010 mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **Kompetenzfeststellung Pflege- und Betreuung**
- **Pflege- und Betreuungsassistenz**
- **Weiterbildung für Pflegefachkräfte**

AFW

Akademie für

Weiterbildung GmbH



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE



AFW Akademie für Weiterbildung GmbH – gemeinnützig –
Allee der Kosmonauten 35 • 12681 Berlin • 030 549962-14

www.afw-berlin.de

Fortbildungsakademie
der Wirtschaft (FAW) gGmbH



LC.net



LernCenter für individuelles Lernen

Weiterbildung, wo und wann Sie wollen!

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Modulen und qualifizieren Sie sich von jedem PC, ob zuhause oder unterwegs, in Bereichen wie:

- BWL
- EDV
- Personal
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Arbeitssicherheit

Gemeinsam entwickeln wir Ihren individuellen Lernplan und bringen Sie zum beruflichen Erfolg.

*Sprechen Sie mit uns an Stand 18
oder vereinbaren Sie einen Termin unter:*

Telefon: 030 536376-0

E-Mail: berlin@faw.de

Die Förderung mit einem Bildungsgutschein ist möglich.



Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
Neue Bahnhofstraße 13–15 · 10245 Berlin

Zertifiziert nach DIN ISO
9001:2008 und AZWV

 *Partner für eine starke berufliche Zukunft.*

www.faw.de

Rückenwind für Ihre berufliche Zukunft



Ausbildung in Fremdsprachenberufen

Beginn: März, September, November

Staatlich geprüfte/r

- **Fremdsprachenkorrespondent/in**
- **kaufmännische/r Assistent/in**
- Fachrichtung Fremdsprachen
- **Europakorrespondent/in**

Fremdsprachen:

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch

Zusatzqualifikationen:

Europasekretär/in, LCCI-Prüfung, TOEIC, ECDL, Fachhochschulreife

Fördermöglichkeiten:

BAFöG, Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Rentenversicherungsträger

Kostenlose ESF-Lehrgänge

Beginn: mehrmals jährlich, Dauer: 6 Monate

- **Fremdsprachenkorrespondent/in Englisch (IHK)**
- **Berufliches Deutsch für Büroassistenten/innen**
- **Business Communications**
- **Medienoperator/in**



Senatsverwaltung
für Integration,
Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

DIDACTICA
Berufsbildung

Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Wirtschaft und Verwaltung



Wilmsdorfer Str. 39
10627 Berlin

U-Bhf.-Bismarckstr.
Tel.: 32 900 880
www.didactica.de

Grone – Wissen, das Sie weiterbringt

■ Grone modulare Weiterbildung

■ Kaufmännisch ■ Englisch ■ EDV ■ AEVO

■ Umschulungen

■ Kaufmännisch ■ Fachkraft Sicherheit

■ Fachwirte

■ Pflegeassistentenz

■ Sicherheitsfachkraft nach § 34a GewO

■ Schulabschluss

KONTAKT

Grone-Schule Berlin
GmbH – gemeinnützig –
Treseburger Straße 2
10589 Berlin
www.grone.de/berlin



☎ 030 3999580 | berlin@grone.de

Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

10-monatige modulare Weiterbildung

laufender Einstieg möglich

Wie bearbeite ich Ton? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten Papier und Pappe? Wie filzt man einen Hut? Wie bringe ich das richtige Motiv auf mein Foto? Kann Kochen kreativ sein?

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welche ungeahnten Talente in Ihnen schlummern.



JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



MEHR ALS BILDUNG

FORUM
BERUFSBILDUNG



Ihr Einstieg in den Arbeitsmarkt - wir sind für Sie da

- individuelle Bildungsberatung
- persönliche Ansprechpartner
- anerkannte Abschlüsse
- kostenlose Zusatzleistungen
- überdurchschnittliche Erfolgsquoten
- Know-how für den Job

Kaufmännische Aus- und Weiterbildungen in 14 Bereichen:

- | | | |
|-----------------|---------------|--------------------|
| Immobilien | Sport/Fitness | Bio/Handel |
| Büro/EDV | Kosmetik | Betriebswirtschaft |
| Hotel/Tourismus | Soziales | Gesundheit/Pflege |

Staatlich zugelassene
Lehrgänge - bis zu 100 %
Förderung möglich.

030 / 259 008-0
www.forum-berufsbildung.de



Kurse mit und ohne Bildungsgutschein :



Gastronomie Hotellerie Pflege Hauswirtschaft

***Umschulungen mit Berufsabschluss
Fortbildungen***

Zusatzprogramme: Deutsche Sprache

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Familienfreundliche Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Dienstag – Freitag 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Spezialisten für die Dienstleistungen seit 1998 freuen sich auf Sie :

I N H A U S

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
im Historischen Klosterviertel Berlin - Mitte

INHAUS GmbH 10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße
TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de www.inhaus-berlin.de



In ausführlicher Beratung finden Sie bei uns für sich das Richtige !



Bildung mit Zukunft !

Medien- und IT-Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Mediengestalter Digital und Print
- Gestalter für visuelles Marketing
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker
- IT-Kaufleute
- IT-Systemelektroniker

Kaufmännische Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Sport- und Fitnesskaufleute
- Veranstaltungskaufleute
- Tourismuskaufleute
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Bürokaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute im Einzelhandel
- Automobilkaufleute
- Immobilienkaufleute
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (RAK)
- Steuerfachangestellte (StBK-Abschluss)

Modulare Weiterbildung - inTrain®

Stellen Sie sich Ihre persönliche Fortbildung aus über 200 Qualifizierungsmodulen zusammen und bestimmen Sie Ihren Starttermin und die Dauer selbst. Inklusive Vermittlungscoaching!

- Betriebswirtschaftslehre (inkl. kaufmännische Anwendersoftware)
- Mediengestaltung
- IT-Anwender (z. B. ECDL, MOS)
- IT-Professionals (MCTS, MCITP, LPIC, etc.)

Alle Lehrgänge sind zertifiziert und können z. B. mit einem Bildungsgutschein gefördert werden.

Institut Neukölln

Juliusstr. 2
12051 Berlin
Tel.: 030 6835795

Institut Mitte

Beuthstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 9339480



www.GPB.de



Wir beraten Sie gern!

Unternehmen für Bildung.

Berufsbildungswerk GmbH (bftw)

Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg/Neubrandenburg

Gew.-techn.: 030 / 69 80 94 -41 oder -44

IT / EDV: 030 / 420 25 43 0

Galabau: 030 / 70 13 02 -23 oder -25

E-Mail: gs-berlin@bftw.de www.bftw.de

Qualifizierungsangebot

• Fachkraft Lagerlogistik (IHK)	Beginn/Einstieg
• Fachlagerist/in (IHK)	03.09.2012
• Fachinformatiker FR Systemintegration (IHK)	03.09.2012
• Gärtner/in FR Galabau mit Führerschein	03.09.2012
• Schaltschrankbau/-verdrahtung	10.09.2012
• SMD-Löter/in (Weichlöter/in)	10.09.2012
• Wartungstechniker/in für Elektroindustrie	10.09.2012
• Elektroniker/in für Luftfahrttechnische Systeme (IHK)	01.10.2012
• Fluggerätmechaniker/in Instandhaltungstechnik (IHK)	01.10.2012
• Fluggerätmechaniker/in Triebwerkstechnik (IHK)	01.10.2012
• Industrieelektriker/in (IHK)	01.10.2012
• Mechatroniker/in (IHK)	01.10.2012
• Koch / Köchin (IHK)	08.10.2012
• Industriemechaniker/in (IHK)	29.10.2012
• Maschinen- & Anlagenführer/in (IHK)	29.10.2012
• Modulare Fachwerkstatt Metall / Elektro	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Schweißen	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Hausmeister/in	indiv. Einstieg
• SPS-Technik (SIMATIC S7)	indiv. Einstieg



GEMEINSAM EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE FÜR DIE ZUKUNFT SCHAFFEN



Deine FITNESS-KARRIERE

Betriebliche Ausbildung zum Allroundtalent im Fitnessclub

Sport- und Gesundheitstrainer/-in (IST)/
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau (IHK)

Öffentlich-rechtlicher Berufsabschluss

Du bist sportbegeistert und möchtest eine spannende Ausbildung machen?
Dann bewirb Dich jetzt beim IST-Studieninstitut: 0211 8 66 68-0 | www.ist.de





GFS-Wirtschaftsfachschule

Seit über 35 Jahren
ein verlässlicher Partner in der Erwachsenenbildung

Es ist Ihre Zukunft!

Rufen Sie uns an:
Wir beraten Sie gern!

■ GFS Wirtschaftsfachschule
in Berlin GmbH
Telefon: 030 / 23 63 49 49
www.gfs-wifa.de
info@gfs-wifa.de

Umschulung

- Steuerfachangestellte/r
- Rechtsanwalts-
und Notariatsangestellte/r
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
(Neue Medien)

Fortbildung

- Bilanzbuchhalter/in IHK
- Buchhalter/in
- Wirtschaftsfachwirt/in IHK

Außerdem:

- Sprach- und
berufsvorbereitende Kurse für Migranten

■ Zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

VFS

Verkehrsfachschule Berlin GmbH

geförderte Weiterbildung - zertifiziert nach AZWV

VFS Berlin GmbH
Mirastr. 24,
13509 Berlin
030 / 41 19 13 51
info@vfs-berlin.de
www.vfs-berlin.de

- Kurier-Express-Postdienstfahrer mit Führerschein Kl. B/BE
- Kraftfahrer Lkw/Bus
- Perfektions-/Wechselbrückentraining
- beschleunigte Grundqualifikation
- ADR Basis/Tank/Kl.1 und 7
- Abfallwirtschaft (TgV/ EfbV)
- Ladungssicherung
- Gabelstapler
- Lkw Ladekran
- Weiterbildung BKF



Weiterbildung tut gut!

concept BERLIN
gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh



- **Englisch für den Beruf** (mit LCCI-Zertifikat)
- **Computerführerschein (ECDL)**
- **Verkauf und Handel** (mit Abschluss Kassenpass®)
- **EDV-Lohn- und Finanzbuchhaltung**
(mit DATEV, Sage KHK und Lexware)
- **Lager und Logistik** (Stapler- und Gefahrgut-Schein)
- **Haus- und Altenpflege**
(Basispflegeschein, Betreuungsassistent/in)
- auch mit Führerschein Kl. B -
- **Erzieherhelfer/-in**
- **Nichtschülerprüfung zur/m Erzieher/in**

Umschulungen:

Kauffrau/-mann im Einzelhandel (IHK)
Steuerfachangestellte/r (StbK)
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in

Wir bieten weiterhin: **Erwerb des Hauptschulabschlusses**
(mit berufl. Perspektive in verschiedenen Bereichen)

Förderung mit Bildungsgutschein über die Agentur für Arbeit, Jobcenter und Dt. Rentenversicherung möglich!

Info-Telefon: 0 30-48 48 58 50/-52 oder www.concept-berlin.de



REFA - Zertifikate:

- **REFA**-Grundschein Arbeitsorganisation
- **REFA**-Produktionsplaner
- **REFA**-Fachschein Prozessorganisation
- **REFA**-Qualitätsmanagement
- **REFA**-Techniker für Industrial Engineering (IE)

REFA - Landesverband
Berlin und Brandenburg e.V.
Nonnendammallee 104
13629 Berlin

Fon 030 386-21918
Fax 030 386-21920
E-Mail info@refa-berlin.de
<http://www.refa-berlin.de>



**bildungsmarkt
unternehmensverbund**

bildungsmarkt vulkan bildungsmarkt waldenser kiezküchen spok

WEITERBILDUNG-BERUFSABSCHLÜSSE-FORTBILDUNG
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

Büro	Hauswirtschaft	Lagerlogistik
Elektro	Gartenbau	Metall
Floristik	Gastronomie	Pädagogik
Gebäudetechnik	Gesundheit	Sicherheit
Handel	Kfz • Zweirad	Sport

... zukunft lernen
BILDUNGSZENTREN IN GANZ BERLIN.



Mein Weg. Mein Abschluss. Mein Erfolg!

Die IT-Branche sucht Fachkräfte! Wir bilden aus:

- Oracle Database 11g Administrator Certified Professional (OCP)
- .NET Framework 4 Web Applications (MCTS)
- CCA for Citrix XenApp 6
- Windows Server 2008 Server Administrator (MCITP/MCSA)
- Apple Certified Support Professional 10.7 (ACSP)... u.v.m.

100% Förderung über Bildungsgutschein möglich.

Kontakt: Tel. +49 30 20350-252 · info@move-ls.de



www.move-ls.de

move
Unternehmensgruppe TÜV Rheinland





MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN

Selbstbestimmtes Lernen – jederzeit Einstieg möglich

p.r.o.f.i. - Lernmethode

Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lexware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

Kurse mit Erwerb Führerschein B*

- > Mobile Lagerfachkraft
- > Mobiler Tankstellenhelfer
- > Security Service Agent
- > Gesundheit-, Pflege- und Betreuungsassistentin
- > Medizinische Schreibkraft
- > Haushalts- und Stationshilfe
- > Speditionsfachkraft

Klassische Angebote

- > Geprüfte EU Kraftfahrer Güterverkehr
- > Geprüfte EU Kraftfahrer Personenverkehr
- > Krankenwagenfahrer mit Rettungssanitäter
- > Gabelstaplerfahrer
- > Gefahrgutfahrer, Ladekran
- > Baumaschinenbedienung mit SCC-Sicherheitspass
- > Elektrofachkraft
- > Smart Repair & mehr (Kfz-Instandsetzung)

Umschulungen

Kfz-Technik, Mechatronik, Karosseriemechaniker, Zweiradmechaniker, Kaufleute Büro, Bürokommunikation in Teilzeit, Spedition und Logistik, Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel, Elektronik für Gebäude und Infrastruktursysteme

Seminare

- > Asbest
- > Entsorgungsfachbetrieb
- > Gefahrgut
- > Arbeitssicherheit
- > Chemikalienrecht
- > Brandschutz
- > Flurförderfahrzeuge
- > Kfz-Technik
- > Baumaschinen
- > Berufskraftfahrer
- > SAP ERP 6.0
- > Lexware, Datev, ECDL
- > Projektmanagement
- > Qualitätsmanagement
- > Umweltmanagement
- > Energiemanagement

Alle Maßnahmen sind aktuell nach AZWV zertifiziert und zugelassen. Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegleitend

**Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrtschule*

NEU - WIR SIND UMGEZOGEN - NEU

DEKRA Akademie GmbH

Tempelhof, Röblingstr. 158-162/Eing. Attilastr. 46-51, 12105 Berlin, 030.6981498-10
Möllendorff-Passage Lichtenberg, Möllendorffstr. 45-52, 10367 Berlin, 030.54 43-14 96
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie-berlin.de



Fit für die Herausforderungen im Job.

Kompetenz durch Aus- und Weiterbildung

Fachwissen und Führungskompetenz sind die ideale Basis eines Unternehmens. Dabei sind die Organisation und die Prozesse nur so gut, wie die Mitarbeiter sie leben und gestalten. Wir befähigen Menschen, die kleinen und großen Herausforderungen des beruflichen Lebens zu meistern. Mit mehr als 12.000 Veranstaltungen pro Jahr in 72 Themenbereichen und über 2.500 Referenten finden Sie bei uns die passende Lösung für Ihren Qualifizierungsbedarf:

- **Erstausbildungen**
- **Umschulungen**
- **Modulare Weiterbildungen**
- **Seminare und Lehrgänge**
- **Berufsbegleitende Weiterbildungen**
- **Inhouse-Schulungen**

Standorte der TÜV Rheinland Akademie GmbH in Berlin

- Sportfliegerstraße 9 · 12487 Berlin
Tel. 030 639585-0 · ta-johannisthal@de.tuv.com
- Boxberger Straße 3 · 12681 Berlin
Tel. 030 934418-0 · ta-marzahn@de.tuv.com
- Pichelswerderstraße 9 · 13597 Berlin
Tel. 030 7562-2213 · ta-spandau@de.tuv.com

www.tuv.com/akademie-berlin

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



BTA - geförderte Bildungsangebote Fach- und Führungskräfte

Personalmanagement / Projektmanagement GPM
SAP R/3 / AEVO (IHK) / EDV-Training
Qualitätsmanagement / Marketing und Vertrieb
Online & Social Media Marketing/Management (Web 2.0)
PR - Web2.0 / Online Journalismus / Community Manager
Finanzmanagement / Buchführung / Lexware – Datev
Steuerrecht / IFRS / Lohn und Gehalt / Controlling
Bilanzbuchhalter/-in (IHK) / Steuerfachangestellte/-er
Train the Trainer / Coaching / Mediation
Wirtschaftsenglisch Anfänger / Fortgeschrittene
Erneuerbare Energien / Stromnetze / Pflegeberatung



BTC – Unternehmensberatung / Seminare und Coaching



Kommunikation/ Projektmanagement/ MS Project
Führungstraining/ Recht/ Controlling/ IFRS
Steuerrecht/ Vertriebsmanagement/ Marketing
Social Media/ MS Office/ Online Marketing
Change Management/ Konfliktmanagement
Präsentationstechniken
Strategisches Management/ Wirtschaftsenglisch
Reklamationsmanagement/ Konzeptentwicklung
Manipulation und Machtspiele
Finanz- und Rechnungswesen

www.bta-weiterbildung.de
info@bta-weiterbildung.de

www.btc-seminare.de
info@btc-seminare.de

10709 Berlin Wilmersdorf - Nestorstraße 36
Wir beraten Sie gern: 030 - 894 087 57



bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg

bbw



**Frisches Wissen ist grün...
starten Sie jetzt!**

- **Ausbildungen**
- **Umschulungen**
- **Fortbildungen**

Wir beraten Sie gern –
am Messestand 53



■ www.bbw-gruppe.de ■



UMSCHULUNGEN | SEMINARE | FIRMENSCHULUNGEN

Lernstudio CAD

Autodesk AutoCAD* / AutoCAD Architecture* / Inventor* / AutoCAD Mechanical* / Revit Architecture, Nemetschek Allplan, CATIA V5, VektorWorks, ArchiCAD, SolidWorks, Rapid Prototyping, Siemens NX, Solid Edge, SketchUp

Lernstudio IT

Office, ECDL, Betriebssystem: Windows, Mac OS X, UNIX, Linux, Datenbanken [MySQL, Microsoft SQL-Server, PostgreSQL, Oracle], Programmierung [C++, C#, Python, Java, Visual Basic, Scriptsprachen] Softwareentwicklung [iPhone, Mac, Android, Windows Phone]

Modulare Umschulung

Technische(r) Produktdesigner/in, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung / Systemintegration, Mediengestalter/in

* auch mit Autodesk Zertifizierung

Desktop Publisher

Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe Indesign, Adobe Acrobat, GIMP, Scribus, Inkscape

Video Editing & Animation

Apple Final Cut Pro, Avid Media Composer, Adobe Premiere, 3D-Studio Max, Maxon Cinema4D, Autodesk Maya, After Effects, Autodesk Combustion, Audiovisuelle Medienkonzeption, Kamera

Webdesign & Webentwicklung

Adobe Dreamweaver, XHTML, CSS, PHP, MySQL, WE Webmaster Europe, WE Online Marketing Manager / Developer / Business Manager / Web Designer / Web Administrator, Barrierefreies Webdesign

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und nach AZW

future Training & Consulting GmbH

Siemens Technopark Berlin
Wernerwerkdamm 5 / Wohrabedamm 32 • 13629 Berlin
Tel. 030 - 36417760

Ansprechpartner

Petra Schmoranz
petra.schmoranz@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com

wissen wandeln wachsen Weiterbilden • weiterkommen!



Individuelle Lehrgangskonzepte und professionelle Jobvermittlung aus einer Hand
Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend • mit verschiedenen Fördermöglichkeiten

■ Kaufmännische Umschulungen

Mit Durchführungsgarantie: immer im April und September
Mit SAP® ERP-Grundkurs, eigenem Notebook und Zusatzangeboten

■ Modulare Weiterbildung im kaufmännischen und EDV-Bereich

Kaufmännische Anwendersoftware: Lexware®, Sage Classic Line®, DATEV®
Rechnungs- und Personalwesen • Marketing • Lager und Logistik • Gesundheitsbereich
MS Office® (mit ECDL-Zertifizierung)

■ SAP® ERP-Schulungen

mit den Modulen Grundlagen, FI, CO, MM, SD und HR

■ Umschulungen im IT- und Medienbereich

Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung und Systemintegration)
Informatik- und IT- Systemkaufmann/-frau
Mediengestalter/-in (Digital und Print sowie Bild und Ton)

■ Weiterbildung im sozialen Bereich

Qualifizierungen für Erzieher/-innen und Erzieherhelfer/-innen
Tagespflegemutter/Tagespflegevater

■ Berufsbegleitende Aufstiegsqualifizierung

Geprüfte/-r Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen
Geprüfte/-r Handels- und Wirtschaftsfachwirt/-in



■ Berufsbegleitendes Studium an der HFH • Hamburger Fern-Hochschule im Studienzentrum Berlin

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Telefon 030 78902-303



www.daa-berlin.de
www.hamburger-fh.de



WBS TRAINING AG



Wissen, was Sie vorwärts bringt.

Geförderte Qualifizierungen mit Bildungsgutschein.

Inklusive JobCoaching

- SAP® ERP 6.0 Schulungen für Einsteiger/-innen und Fortgeschrittene
- Lager und Logistik
- Gesundheit
- Pflege
- CAD
- IT- und Informatik-Schulungen
- Alternative und Erneuerbare Energien
- Kaufmännische Qualifizierungen
- Englisch mit LCCI-Prüfung
- Hotellerie und Gastronomie
- Automatisierungstechnik



**BILDUNGS-
PARTNER**

Wir beraten Sie gern.

Frank Bosse · 030 8310800-0 · Mariendorfer Damm 3 · 12099 Berlin
Berlin.Sued@wbstraining.de

Petra Plato · 030 4985759-0 · Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin
Berlin.Nord@wbstraining.de

Anja Stietz · 030 420178-45 · Voigtstraße 3 · 10247 Berlin
Berlin.Mitte@wbstraining.de



www.wbstraining.de



über 20 Jahre - indisoft



indisoft.
die weiterbilder



Schulungen

- Modulare Weiterbildungen
- Individuelles Training
- Berufsbegleitende Kurse
- Umschulungen (IHK)



Fachbereiche

- IT / Medien
- Kaufmännisch
- Gesundheitswesen
- Gewerblich-technisch

staatlich
gefördert



Unser Service

- Individuelle Berufsberatung
- Bewerbungstraining
- Vermittlungscoaching
- Praxisorientierte Fachdozenten
- Intensive Teilnehmerbetreuung



0800 / 030 22 33 *kostenfrei*



www.indisoft-weiterbildung.de



BILDUNGS-
PARTNER



Microsoft IT Academy
Program Member



Persönlichkeit durch Bildung



Bei kaufmännischen Ausbildungen
MacBook Air inklusive!

Berufsausbildungen

Gesundheits- und Sozialberufe

Kreativberufe

Kaufmännische Berufe



Fort- und Weiterbildungen Umschulungen

Für Privatpersonen und für Firmen

(auch mit Bildungsgutschein)

kaufmännisch · handwerklich · medizinal · sozial

Ab jetzt in TOP TEGEL Haus A

Euro-Schulen Berlin

Berliner Str. 66 · 13507 Berlin · Tel.: 030 43557030

info@berlin.eso.de · www.eso.de/berlin

Mitglied der Euro-Schulen-Organisation





profil 
MONITOR

**Keine Ahnung,
wie Sie beruflich
weiterkommen?**

**Finden Sie es
heraus!**



www.profilmonitor.de

profilmonitor.de ist ein Projekt der Weiterbildungsdatenbank Berlin und kontinuum e.V.
Es wird gefördert durch den Senat von Berlin und die EU.



Bildung, da wo man sie findet.

www.wdb-berlin.de

33.000 Angebote **1.100** Anbieter **2.400** Veranstaltungsorte



Links **Beratungstellen** Berufliches Profil erstellen **Tests** **Tipps**
Checklisten **Förderprogramme** **Berliner Perspektiven**
Veranstaltungen **Qualität in der Bildung** **Weiterbildung**
Bildungsurlaub **Praktika** **Bildungsprämie** **Profilmonitor**



Notizen



Notizen



Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

ABT gemeinnützige GmbH	Stand 86	GOING PUBLIC!	Stand 75
ABU gGmbH	Stand 47	GPB mbH	Stand 03
AFW Akademie für Weiterbildung GmbH.....	Stand 84	Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -	Stand 84
Akademie Berlin-Schmöckwitz.....	Stand 30	Hage/ Tomala Consult	Stand 44
alfatraining Bildungszentrum Berlin e.K.	Stand 07	Handwerkskammer Berlin	Stand 71
Aubiz UG	Stand 09	Handwerkskammer Potsdam	Stand 56
AUCOTEAM GmbH Berlin	Stand 78	HAW Ausbildungszentrum	Stand 25
BarAkademie-Berlin.....	Stand 90	IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg	Stand 41
BBQ - Baumann Bildung und Qualifizierung.....	Stand 31	IBS - CEMES Institut GmbH.....	Stand 66
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche	Stand 53	IHK zu Berlin	Stand 70
bbw Hochschule.....	Stand 49	InBIT gGmbH.....	Stand 46
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.	Stand 17	indisoft-upgrade GmbH	Stand 62
Berufsbildungswerk GmbH (bfw)	Stand 80	INHAUS GmbH.....	Stand 81
bildungsmarkt unternehmensverbund	Stand 34	Institut für Managementberatung GmbH.....	Stand 63
BTB Bildungszentrum	Stand 77	IST-Studieninstitut GmbH.....	Stand 68
Business Trends Academy BTA GmbH.....	Stand 61	itw gGmbH.....	Stand 11
BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH.....	Stand 59	JUWEL e.V.	Stand 54
C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH	Stand 72	kontinuum e.V.	Stand 67
Campus Berufsbildung e. V.....	Stand 05	LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.....	Stand 15
CBW GmbH	Stand 22	LIFE e.V.....	Stand 40
ComFort Schulungszentrum GmbH	Stand 79	light die Fahrschule.....	Stand 94
Comhard GmbH.....	Stand 14	LVQ-WP Werkstoffprüfung GmbH.....	Stand 33
comjob GmbH.....	Stand 83	meco Akademie GmbH	Stand 88
concept mbh.....	Stand 06	move GmbH.....	Stand 36
D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.....	Stand 10	MOVES GbR Seminarzentrum Berlin	Stand 42
date up education GmbH	Stand 87	NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH	Stand 24
DEKRA Akademie Berlin Tempelhof	Stand 69	Novum PAe GmbH.....	Stand 32
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	Stand 02	Perform.....	Stand 76
DIDACTICA Berufsbildung.....	Stand 39	QE&U gGmbH	Stand 60
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie.....	Stand 13	Rackow Schulen	Stand 65
ebam GmbH	Stand 64	REFA-Landesverband e.V.	Stand 19
Education Campus GmbH BS Berlin	Stand 45	S4G School for Games GmbH.....	Stand 27
EUROPANORAT GmbH.....	Stand 84	SAE Institute GmbH Niederlassung Berlin	Stand 85
Euro-Schulen Berlin	Stand 92	Schildkröte GmbH	Stand 91
Existenz GmbH.....	Stand 21	Schule für Bildende Kunst und Gestaltung.....	Stand 28
FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord.....	Stand 82	Serviceagentur Nachqualifizierung (SANQ).....	Stand 89
Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign	Stand 08	SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH.....	Stand 29
FILMHAUS BABELSBERG	Stand 52	Sicherheitsakademie Berlin.....	Stand 95
FIONA InfoLine.....	Stand 48	SSI am Alex.....	Stand 50
FAW gGmbH	Stand 18	SYSTEM-DATA Personal Service GmbH.....	Stand 38
FORUM Berufsbildung e.V.....	Stand 04	TRAINICO GmbH	Stand 37
FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)	Stand 26	TÜV Rheinland Akademie GmbH.....	Stand 57
future Training & Consulting GmbH	Stand 12	VFS Verkehrsfachschule Berlin GmbH.....	Stand 74
.garage berlin GmbH	Stand 23	Volkshochschulen in Berlin	Stand 43
GBB mbH Lahn	Stand 35	WBS TRAINING AG.....	Stand 73
Gesellschaft für berufliche Bildung mbH	Stand 51	Weiterbildungsdatenbank Berlin.....	Stand 01
GFN AG.....	Stand 20	WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH... ..	Stand 55
GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH.....	Stand 58	zukunft im zentrum GmbH.....	Stand 16
		Zukunftsbau GmbH.....	Stand 93

Weiterbildung

KNOW-HOW FÜR DIE JOBS VON MORGEN

→ SAP®-Berater

inkl. Berater-Zertifizierung

- SAP® Business Information Warehouse
- Berater/-in für SAP® ERP® Controlling
- Berater/-in für SAP® ERP® Financials
- Berater/-in für SAP® ERP® SCM
- Software Developer NetWeaver – ABAP

→ SAP® Anwenderschulung

inkl. Anwender-Zertifizierung, kombinierbar mit Englisch oder/und MS Office

- Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft
- Financial/Controlling
- Personalwirtschaft
- SAP® ERP Versand & Lagerverwaltung
- SAP® ERP Produktionsplanung

→ IT-Spezialisten

inkl. Hersteller-Zertifizierung

- Linux Systemspezialist mit LPIC, ITIL, CCNA
- Netzwerkadministrator mit MCITP, CCNA, CompTIA
- Web Developer, Web Designer mit WE-Zertifizierungen
- Software Developer JAVA mit OCP
- Software Developer – Mobiles Internet
- Software Developer C# & Web Applications

→ Im kaufmännischen Bereich

kombinierbar mit einer SAP® Anwenderschulung

- MS-Office mit ECDL
- Englisch für den Beruf: A1, A2, LCCI, modular
- Buchhaltungsfachkraft mit SAP®, Lexware, DATEV
- Fachkraft für Finanz- & Lohnbuchhaltung
- Deutsch- & kfm. Training für Migranten

→ Gesundheit und Pflege

- Praxismanager (m/w)
- Kfm. Fachkraft im Gesundheitswesen (m/w)
- DRG-Coder – Medizinische Kodierfachkraft (m/w)
- Assistent für medizinische Abrechnung (m/w)

→ Umschulungen mit IHK-Abschluss

- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker Systemintegration
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Bürokauffrau/-mann

→ Berufsbegleitende / Firmenseminare

- SAP® Anwender
- MS-Office, Buchhaltung
- IT-Kurse, MOC-Seminare, Programmierung
- Sprachkurse: Englisch, Spanisch, Deutsch

Weitere Seminare finden Sie auf unserer Webseite!

Eine Förderung über Bildungsgutschein oder Bildungsprämie ist möglich.



RAUMPLAN

17. Marktplatz Bildung

Donnerstag
30. August 2012
10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin



Show-Room Werkstatt

93
Saal 5

Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine **alphabetische Auflistung der Aussteller** mit Adressen finden Sie auf der Seite 60 dieser Broschüre.

Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am Info-Stand Nr. 1 zur Verfügung.